



thyssenkrupp

2 2  
2 3

Zwischenbericht  
1. Halbjahr 2022 | 2023

# thyssenkrupp in Zahlen

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>			
		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung	in %	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	23.960	19.365	-4.596	-19	23.960	19.365	-4.596	-19
Umsatzerlöse	Mio €	19.622	19.125	-496	-3	19.622	19.125	-496	-3
EBITDA	Mio €	1.581	951	-630	-40	1.572	951	-621	-40
EBIT <sup>2)</sup>	Mio €	1.090	136	-954	-87	1.082	136	-945	-87
EBIT-Marge	%	5,6	0,7	-4,8	-87	5,5	0,7	-4,8	-87
Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup>	Mio €	1.180	373	-807	-68	1.180	373	-807	-68
Bereinigte-EBIT-Marge	%	6,0	1,9	-4,1	-68	6,0	1,9	-4,1	-68
Ergebnis vor Steuern	Mio €	922	32	-890	-97	913	32	-882	-97
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	709	-105	-814	--	700	-105	-805	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	671	-147	-818	--	662	-147	-809	--
Ergebnis je Aktie	€	1,08	-0,24	-1,31	--	1,06	-0,24	-1,30	--
Operating Cashflow	Mio €	-1.082	69	1.151	++	-1.082	69	1.151	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-555	-643	-87	-16	-555	-643	-87	-16
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	578	23	-555	-96	578	23	-555	-96
Free Cashflow <sup>3)</sup>	Mio €	-1.060	-551	509	48	-1.060	-551	509	48
Free Cashflow vor M&A <sup>3)</sup>	Mio €	-1.630	-581	1.049	64	-1.630	-581	1.049	64
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio €	-2.446	-2.895	-450	-18				
Eigenkapital (31.3.)	Mio €	12.754	13.997	1.243	10				
Gearing (31.3.)	%	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (31.3.)		97.542	98.224	682	1				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>4)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

		Gruppe insgesamt				Gruppe – Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>			
		2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio €	13.562	10.188	-3.374	-25	13.562	10.188	-3.374	-25
Umsatzerlöse	Mio €	10.599	10.107	-492	-5	10.599	10.107	-492	-5
EBITDA	Mio €	1.026	466	-560	-55	1.018	466	-552	-54
EBIT <sup>2)</sup>	Mio €	792	-110	-902	--	783	-110	-893	--
EBIT-Marge	%	7,5	-1,1	-8,6	--	7,4	-1,1	-8,5	--
Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup>	Mio €	802	205	-597	-74	802	205	-597	-74
Bereinigte-EBIT-Marge	%	7,6	2,0	-5,5	-73	7,6	2,0	-5,5	-73
Ergebnis vor Steuern	Mio €	718	-135	-854	--	710	-135	-845	--
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio €	587	-203	-790	--	579	-203	-781	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio €	565	-223	-787	--	556	-223	-779	--
Ergebnis je Aktie	€	0,91	-0,36	-1,26	--	0,89	-0,36	-1,25	--
Operating Cashflow	Mio €	-483	206	689	++	-483	206	689	++
Cashflow für Investitionen	Mio €	-303	-415	-113	-37	-303	-415	-113	-37
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio €	553	8	-544	-98	553	8	-544	-98
Free Cashflow <sup>3)</sup>	Mio €	-233	-201	32	14	-233	-201	32	14
Free Cashflow vor M&A <sup>3)</sup>	Mio €	-772	-216	555	72	-772	-216	555	72
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio €	-2.446	-2.895	-450	-18				
Eigenkapital (31.3.)	Mio €	12.754	13.997	1.243	10				
Gearing (31.3.)	%	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	—	—				
Mitarbeiter (31.3.)		97.542	98.224	682	1				

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

<sup>2)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>3)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Analyse der Kapitalflussrechnung.

<sup>4)</sup> Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Aussage der Gearing-Kennzahl bedeutungslos.

## STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR THYSSENKRUPP AKTIE / ADR

ISIN		Anzahl Aktien (insgesamt)	Stück	622.531.741
Aktien (Börsen Frankfurt, Düsseldorf)	DE 000 750 0001	Kurs Ende März 2023	€	6,62
ADR (Außerbörslicher Handel)	US88629Q2075	Marktkapitalisierung Ende März 2023	Mio €	4.121
Kürzel				
Aktien		TKA		
ADR		TKAMY		

<b>02</b>	<b>thyssenkrupp in Zahlen</b>	<b>38</b>	<b>Verkürzter Zwischenabschluss</b>
<b>05</b>	<b>Vorwort</b>	39	thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
<b>07</b>	<b>Zwischenlagebericht</b>	41	thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung
07	Vorbemerkungen	42	thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung
08	Wirtschaftsbericht	44	thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung
09	Zusammenfassung	46	thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung
10	Makro- und Branchenumfeld	48	thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang
13	Berichterstattung zu den Segmenten	66	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
26	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	67	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
30	Compliance	<b>68</b>	<b>Weitere Informationen</b>
30	Mitarbeiter	68	Kontakt und Finanzkalender 2023 / 2024
31	Technologie und Innovationen		
33	Prognose-, Chancen- und Risikobericht		
33	Prognose 2022 / 2023		
37	Chancen und Risiken		

Unser Geschäftsjahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.

In diesem Finanzbericht verwenden wir im Interesse der besseren Lesbarkeit ausschließlich die grammatisch männliche Form, wie bspw. „Aktionär“ oder „Mitarbeiter“). Sie bezieht sich immer zugleich auf alle Geschlechter der Menschen, um die es geht: männlich, weiblich, divers.

# Vorwort

## Sehr geehrte Aktionäre, meine Damen und Herren,

trotz der gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen hat thyssenkrupp auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 die robuste Geschäftsentwicklung weiter fortgesetzt und den Veränderungsprozess weiter vorangetrieben. Während der Umsatz der Gruppe insgesamt nur leicht gesunken ist, lagen die Auftragsgänge wie erwartet deutlich unter dem Vorjahr. Dies ist vor allem auf die Normalisierung der Preise bei Materials Services und transaktionsbedingte Rückgänge im Segment Multi Tracks zurückzuführen. Zudem hatte Marine Systems einen Großauftrag im Vorjahresquartal verbucht. Die Normalisierung der Preise mit damit einhergehenden sinkenden Margen bei Materials Services und insbesondere die deutlich höheren Rohstoff- und Energiekosten bei Steel Europe wirkten sich erwartungsgemäß belastend auf das Bereinigte EBIT der Gruppe aus. Ergebnisverbesserungen bei Automotive Technology, Marine Systems und Multi Tracks – mit einem erstmals positiven Ergebnisbeitrag – konnten diese Entwicklung teilweise kompensieren. Auf dieser Basis bestätigen wir unsere Jahresprognose für das Bereinigte EBIT. Beim Free Cashflow vor M&A haben wir uns erneut sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch dem Vorquartal deutlich verbessert. Unsere Einschätzung auf das Gesamtjahr hat sich verfestigt und wir erwarten einen leicht positiven Wert (bisher: mindestens ausgeglichenen Wert).

Das geopolitische und makroökonomische Umfeld stellt Unternehmen aller Sektoren vor komplexe Transformationsaufgaben. Dabei bleibt die größte Herausforderung die grüne Transformation, die an vielen Stellen disruptive Züge trägt: Lieferketten werden neu sortiert, Produktionsprozesse angepasst, Wertschöpfungsstufen verschoben sich.

Deshalb richten wir alle unsere Segmente systematisch auf die Chancen aus, die sich für sie in ihrem jeweiligen Technologie- und Marktumfeld ergeben. Das gilt vor allem für die grüne Transformation und insbesondere für die Wasserstoffwirtschaft. Hier nehmen wir Schlüsselpositionen bei Angebot, Nachfrage und Infrastruktur ein. Aber auch darüber hinaus setzen wir auf Zukunftsthemen: Von der Digitalisierung im Materialhandel über E-Mobilität und autonomes Fahren in den Autogeschäften bis zu Wachstumsmöglichkeiten in der Windenergie und im sicherheitspolitischen Umfeld unserer Marineaktivitäten.

Wir haben in den letzten Jahren mit unseren Geschäften Optionen erarbeitet, damit sie sich in ihren Märkten behaupten und wo immer möglich weiterwachsen können. Dabei hat die bestmögliche Wert- und Weiterentwicklung der Geschäfte für uns absoluten Vorrang, auch wenn dies die Anpassung von Eigentümerstrukturen erfordern sollte. Es gilt nun, diesen Kurs umzusetzen. Die Personalveränderung an der Spitze des Vorstandes wird das Unternehmen in dieser Phase nicht bremsen. Die strategischen Initiativen werden weiter konsequent verfolgt:

Für das Stahlgeschäft verfolgen wir unverändert den Plan einer Verselbständigung. Wir sind davon überzeugt, dass dies dem Geschäft bestmögliche Zukunftsperspektiven eröffnet. Mit der Auftragsvergabe für die erste wasserstofffähige Direktreduktionsanlage haben wir im März dieses Jahres den Einstieg in die grüne Transformation des Stahlgeschäfts auf den Weg gebracht. Darüber hinaus schaffen wir weitere Voraussetzungen für eine eigenständige Aufstellung des Stahls. Dazu gehört

die Prüfung möglicher sektoren- und länderübergreifender Partnerschaften. In Frage kommen hier beispielsweise Energiepartnerschaften, durch die das Stahlgeschäft sicheren Zugang zu wettbewerbsfähigen Energiekosten erhalten würde. Mit einer solchen Partnerschaft bieten wir nicht nur dem Stahl gute Zukunftsaussichten, sondern handeln damit auch im Interesse der Gruppe. Hier haben wir vielversprechende Gespräche mit möglichen Partnern aufgenommen.

Auch für Marine Systems verfolgen wir den eingeschlagenen Pfad der Verselbständigung weiter. Das Segment hat seine operative Leistungsfähigkeit gesteigert und bewegt sich nun in einem veränderten sicherheitspolitischen Umfeld. Damit befindet sich unser Marinegeschäft in einer starken Position und kann alle Optionen für eine eigenständige Aufstellung oder Partnerschaft sorgfältig prüfen. Parallel sind wir mit der Bundesregierung als einem unserer wesentlichen Kunden im Dialog, ob und wann die Voraussetzungen auch von politischer Seite für eine Verselbständigung geschaffen werden können.

Auch bei thyssenkrupp nucera entwickelt sich das Geschäft gut. Hier bleibt ein IPO unsere bevorzugte Option, um das volle Potenzial des Wasserstoff-Geschäfts zu entfalten. Die Entscheidung über einen möglichen Zeitraum für diesen Schritt hängt jedoch primär von der Situation am Kapitalmarkt ab.

Der Umbau von thyssenkrupp ist nach wie vor in vollem Gange. Das Ziel ist die Transformation von thyssenkrupp zu einer dezentral aufgestellten Unternehmensgruppe mit eigenständigen Geschäften. Gleichzeitig hat die Verbesserung der Performance höchste Priorität. Wir sind stolz darauf, mit welchem großem Engagement unsere Mitarbeiter weltweit diesen anspruchsvollen Veränderungsprozess tagtäglich umsetzen und gestalten.

Vielen Dank, dass Sie die Transformation von thyssenkrupp weiterhin so tatkräftig unterstützen.

**Martina Merz**

Vorsitzende des Vorstands

**Dr. Klaus Keysberg**

Vorstand für Finanzen (CFO)

# Zwischenlagebericht

## Vorbemerkungen

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden im Segment Multi Tracks die Verkäufe von Mining, Infrastructure und des Edelstahlgeschäfts eingeleitet. Der Verkauf des Edelstahlgeschäfts wurde Ende Januar 2022 abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf wurde vereinbart, dass thyssenkrupp Anteile in Höhe von 15% an der italienischen Gesellschaft Acciai Speciali Terni S.p.A. (AST) behält. Diese Anteile werden im Rahmen der Segmentberichterstattung der „Überleitung“ zugeordnet. Ende Januar 2022 wurden zudem der Verkauf von Infrastructure sowie Ende August 2022 der Verkauf von Mining abgeschlossen.

Seit dem Ende Juli 2020 erfolgte der Verkauf des Aufzuggeschäfts Elevator Technology hält thyssenkrupp eine Beteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war; die Beteiligung ist dem Segment Multi Tracks zugeordnet. Zu weiteren Einzelheiten hinsichtlich der Beteiligung siehe auch Anhang-Nr. 02 (Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivität) und Anhang-Nr. 07 (Finanzinstrumente). Ungeachtet der bereits erfolgten Entkonsolidierung wurden im Vorjahr in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf der Aufzugaktivitäten stehende noch anfallende nachlaufende Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen; im 1. Halbjahr des Berichtsjahres sowie im 2. Quartal des Berichtsjahres 2022/2023 ergaben sich keine nachlaufenden Aufwendungen und Erträge, nachlaufende Cashflows werden hier aufgrund Unwesentlichkeit nicht mehr separat dargestellt.

Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst. Die hieraus resultierenden Effekte in der Gewinn- und Verlustrechnung werden abweichend zur Vorgehensweise im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 im 1. Halbjahr des Berichtsjahres erstmals als Sondereffekt behandelt und beeinflussen somit nicht mehr die Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT. Das Bereinigte EBIT für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 im Segment Steel Europe und für die thyssenkrupp Gruppe wurde entsprechend nachträglich angepasst; die Anpassung führte jeweils zu einer Verminderung des Bereinigten EBIT im Vergleich zur bisher berichteten Größe um insgesamt 87 Mio €. Im 1. Halbjahr des Berichtsjahres ergaben sich insgesamt Erträge aus der Derivatebewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte in Höhe von 119 Mio €. Die Erträge stellen einen Sondereffekt dar, die das Bereinigte EBIT des Segments Steel Europe und der thyssenkrupp Gruppe nicht beeinflusst haben.

Die thyssenkrupp AG und ihre Tochterunternehmen werden in diesem Zwischenlagebericht nicht als „Konzern“, sondern als „Gruppe“ bezeichnet. Die Gruppe umfasst dabei den rechtlichen Konsolidierungskreis. Darüber hinaus gliedert sich die Darstellung des Geschäftsverlaufs nach Segmenten. Den jeweiligen Segmenten sind hierbei eine kurze Beschreibung des Geschäftsmodells sowie die Erläuterung der Mittelfristziele vorweggestellt.

# Wirtschaftsbericht

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup> Mio €		Mitarbeiter	
	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	31.3.2022	31.3.2023
Materials Services	8.256	7.250	7.736	7.143	550	114	555	105	15.657	16.234
Industrial Components	1.308	1.508	1.311	1.395	124	99	121	99	12.384	11.900
Automotive Technology	2.205	2.733	2.250	2.680	34	116	41	132	19.880	21.056
Steel Europe	5.869	6.725	6.061	6.260	607	-142	603	76	25.945	26.109
Marine Systems	3.623	268	853	1.005	2	32	9	34	6.619	7.411
Multi Tracks <sup>2)</sup>	3.861	1.880	2.533	1.548	-99	-15	-34	-10	14.878	13.313
Corporate Headquarters	3	5	3	4	-108	-83	-88	-84	618	611
Überleitung	-1.165	-1.005	-1.126	-909	-29	14	-28	21	1.561	1.590
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>23.960</b>	<b>19.365</b>	<b>19.622</b>	<b>19.125</b>	<b>1.082</b>	<b>136</b>	<b>1.180</b>	<b>373</b>	<b>97.542</b>	<b>98.224</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>23.960</b>	<b>19.365</b>	<b>19.622</b>	<b>19.125</b>	<b>1.090</b>	<b>136</b>	<b>1.180</b>	<b>373</b>	<b>97.542</b>	<b>98.224</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

	Auftragseingang Mio €		Umsatzerlöse Mio €		EBIT <sup>1)</sup> Mio €		Bereinigtes EBIT <sup>1),2)</sup> Mio €	
	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
Materials Services	4.533	3.901	4.446	3.897	331	91	336	85
Industrial Components	707	725	707	732	67	61	65	61
Automotive Technology	1.115	1.350	1.143	1.378	-4	88	3	89
Steel Europe	3.389	3.691	3.392	3.315	495	-328	479	-14
Marine Systems	3.144	135	476	498	3	14	3	14
Multi Tracks <sup>2)</sup>	1.294	968	993	769	-49	3	-33	7
Corporate Headquarters	2	3	2	2	-47	-38	-36	-41
Überleitung	-622	-586	-560	-483	-14	-1	-14	4
<b>Gruppe fortgeführte Aktivitäten<sup>2)</sup></b>	<b>13.562</b>	<b>10.188</b>	<b>10.599</b>	<b>10.107</b>	<b>783</b>	<b>-110</b>	<b>802</b>	<b>205</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>2)</sup>	0	0	0	0	9	0	0	0
<b>Gruppe insgesamt</b>	<b>13.562</b>	<b>10.188</b>	<b>10.599</b>	<b>10.107</b>	<b>792</b>	<b>-110</b>	<b>802</b>	<b>205</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 08).

<sup>2)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

## Zusammenfassung

### Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr bestätigt Erwartungen für das Geschäftsjahr, FCF vor M&A im 2. Quartal mit deutlicher Verbesserung gegenüber Vorjahr und Vorquartal

- Geschäftsverlauf der Gruppe im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr
  - Auftragseingang und Umsatz unter Vorjahr, i.W. durch transaktionsbedingte Rückgänge im Segment Multi Tracks sowie preisbedingten Rückgang bei Materials Services; geringerer Auftragseingang im 2. Quartal zusätzlich geprägt von Großauftrag bei Marine Systems im Vorjahresquartal
  - Bereinigtes EBIT deutlich unter Vorjahr, i.W. getrieben durch erwartungsgemäß starken Rückgang der Preise bei Materials Services sowie höhere Rohstoff- und Energiekosten bei Steel Europe; Ergebnismrückgang teilweise kompensiert durch deutliche Steigerungen bei Automotive Technology, Marine Systems und Multi Tracks, insb. im 2. Quartal
  - Periodenergebnis unter Vorjahr, i.W. infolge der operativen Entwicklung sowie durch bisher aufgelaufene Wertminderungsaufwendungen i.W. bei Steel Europe im 2. Quartal, u.a. aufgrund gestiegener Kapitalkosten
  - FCF vor M&A erwartungsgemäß deutlich verbessert gegenüber Vorjahr, 2. Quartal über Vorjahr und Vorquartal insb. durch geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens, dabei weiterhin negativ
- Geschäftsverlauf in den Segmenten im 1. Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr:
  - Materials Services mit Rückgängen bei Umsatz und Bereinigtem EBIT aufgrund stark gesunkener Preise im Vergleich zum Rekordniveau im Vorjahreszeitraum, dabei 2. Quartal deutlich über Vorquartal; Absatz v.a. aufgrund der Entwicklung im Streckengeschäft über Vorjahr
  - Industrial Components insgesamt mit höherem Auftragseingang und Umsatz durch deutlichen Anstieg im Schmiedegeschäft; Bereinigtes EBIT deutlich unter Vorjahr u.a. aufgrund deutlich gestiegener Faktorkosten sowie höherem Wettbewerb im Bereich Windenergie (insb. China)
  - Automotive Technology mit deutlicher Steigerung bei Auftragseingang, Umsatz und Bereinigtem EBIT, u.a. durch gestiegene Kundennachfrage (trotz weiterhin eingeschränkter Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern) sowie operativer Ergebnisverbesserung; höhere Faktorkosten i.W. kompensiert durch Preis- und Effizienzmaßnahmen; 2. Quartal mit positivem Einmaleffekt durch Settlement mit Lieferanten zu einem Qualitätsfall aus Vorjahren
  - Steel Europe mit deutlich gestiegenem Auftragseingang i.W. durch notwendige Lagerergänzungen bei Kunden sowie erhöhter Nachfrage insb. aus der Automobilindustrie; Umsatz leicht über Vorjahr durch insgesamt gestiegene und weiterhin hohe Erlöse; Bereinigtes EBIT aufgrund höherer Rohstoff- und Energiekosten deutlich unter Vorjahr
  - Marine Systems mit höherem Umsatz und deutlich gestiegenem Bereinigtem EBIT, i.W. durch Legung der Schlussrechnung für die Ablieferung einer Fregatte an einen Kunden aus dem nordafrikanischen Raum im Oktober sowie positive Entwicklung in den Neubaufträgen im Bereich Unterwasser
  - Multi Tracks transaktionsbedingt insgesamt mit deutlich rückläufigem Auftragseingang und Umsatz, i.W. getrieben durch die Entkonsolidierung des Mining- und Edelstahlgeschäfts; Bereinigtes EBIT über Vorjahr, insb. durch das positive Ergebnis im 2. Quartal bei deutlichen Verbesserungen in allen verbleibenden Geschäften
  - Corporate Headquarters mit insgesamt stabilem Bereinigtem EBIT; geringere allgemeine Verwaltungskosten größtenteils kompensiert durch höhere Aufwendungen aufgrund Anpassungen von Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung
- Gesamtjahresprognose teilweise angepasst: Bereinigtes EBIT weiterhin im mittleren bis hohen dreistelligen Mio € Bereich, FCF vor M&A nun leicht positiv erwartet (siehe Prognosebericht)

- Mittelfristziele für die Unternehmensgruppe im Geschäftsbericht 2021/2022 und beim Capital Market Update am 25. November 2022 bestätigt: Bereinigte EBIT-Marge von 4–6%, signifikant positiver FCF vor M&A sowie Rückkehr zur verlässlichen Dividendenzahlung für das Gesamtunternehmen; Mittelfristziele auf Segmentebene s. Kapitel „Berichterstattung zu den Segmenten“

## Makro- und Branchenumfeld

### Krise im Bankensektor, hohe Energiepreise und Inflation belasten Konjunkturerholung

- Turbulenzen auf den Finanzmärkten durch Banken Krisen; weiterhin hohe Energiepreise insb. in Europa; andauernder Krieg in der Ukraine; Unsicherheit bei der Erholung der weltweiten Konjunktur durch Höchstwerte bei den Inflationsraten sowie Zinserhöhungen der Notenbanken; Erwartung einer Seitwärtsbewegung des Wirtschaftswachstums in den Industrienationen in 2023 mit leichten Anzeichen auf Erholung Richtung 2024
- Verlangsamtes Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 prognostiziert bei einem Plus von 3,0%; Wachstumserwartungen für 2023 nur noch bei 2,2%
- Industrieländer: Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Produktion 2022 bei einer Rate von 2,7% deutlich unter Vorjahresniveau; 2023 derzeit Wachstum von lediglich 0,8% prognostiziert
- Schwellenländer: BIP-Wachstum 2022 von 3,7% ebenfalls deutlich unter Vorjahr; 2023 kaum Veränderung bei einem Wachstum von 3,9%
- Risiken und Unsicherheiten: Anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen der Notenbanken; Gefahr einer Verschärfung der Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme der Banken; mögliche Eskalation des Kriegs in der Ukraine; Ungewissheit über die weitere Entwicklung bei zahlreichen anderen geopolitischen Krisenherden (Konflikt zwischen China und Taiwan) sowie bei handelspolitischen Konflikten; Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern; Gefahr wiederkehrender Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels; mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken in Verbindung mit vertiefter Rezession; weiterhin Risiken durch hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise insb. in den Industrieregionen

### BRUTTOINLANDSPRODUKT

reale Veränderung zum Vorjahr in %	2022 <sup>1)</sup>	2023 <sup>2)</sup>
Europäische Union	3,6	0,5
Deutschland	1,9	0,3
Osteuropa und Zentralasien	-3,0	0,1
USA	2,1	0,7
Brasilien	2,9	1,7
Japan	1,0	1,2
China	3,0	5,2
Indien	7,0	5,4
Naher Osten & Nordafrika	6,1	3,4
<b>Welt</b>	<b>3,0</b>	<b>2,2</b>

<sup>1)</sup> Kalenderjahr, teilweise noch Schätzungen

<sup>2)</sup> Kalenderjahr, Prognosen

Quelle: S&P Global Market Intelligence, Global Economy (April 2023)

### Automobilindustrie

- Weltweiter Absatz von Pkw sowie leichten Nutzfahrzeugen in 2022 in der Größenordnung des Vorjahres, Produktion mit Zuwachs, jedoch vor allem gebremst durch materialbedingte Produktionseinschränkungen (insb. wg. Chipmangels) und Herausforderungen in globalen Lieferketten
- Weiteres Wachstum in 2023 erwartet; Rückkehr zum Niveau vor der Pandemie aufgrund anhaltender Chipknappheit frühestens 2024 / 2025 erwartet
- Europa: Produktion in 2022 in der Größenordnung des Vorjahres (Westeuropa positiv), Absatz rückläufig; 2023 Erholung erwartet, jedoch weiterhin deutlich unter Niveau vor der Pandemie
- Nordamerika: Produktion mit Zuwachs ggü. 2021, Absatz rückläufig; 2023 positiv erwartet
- China: Produktion und Absatz in 2022 mit Zuwachs gegenüber Vorjahr; 2023 Produktion in der Größenordnung des Vorjahres, Absatz positiv erwartet

### Maschinenbau

- Deutschland: Reales Produktionsplus von etwa 2,5% für 2022 geprägt von Entspannung bei Liefer- und Materialengpässen bei weiterhin hoher Inflation, einer schwächelnden chinesischen Wirtschaft und Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine; erwarteter Rückgang um 1,4% in 2023
- USA: Erwartetes Plus von rund 7% in 2022 und etwa 2% Wachstum in 2023 im Maschinenbau; potenzieller Rückenwind durch fiskalische Hilfsmaßnahmen (insb. Inflation Reduction Act)
- China: Wachstumserwartung im Maschinenbau für 2022 und 2023 gleichbleibend bei knapp 6%; Fokus der Regierung nach Ende der Null-Covid-Politik auf wirtschaftlicher und sozialer Stabilität

### Bauwirtschaft

- Deutschland: Prognostizierter Rückgang der Bautätigkeit von etwa 2,7%; insb. im Wohnungsbau getrieben durch gestiegene Zinsen, Inflation der Baukosten und allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit; keine Trendwende in Sicht in 2023
- USA: Starker Einbruch in 2022 von knapp 11% sowie Rückgang in 2023 von 4% erwartet; positive Impulse durch Ausgabenprogramme im Infrastruktursektor (insb. Inflation Reduction Act); weitere Belastung insb. im Wohnungsbau durch anhaltend hohe Inflation sowie Zinserhöhungen
- China: Relativ schwache Wachstumsprognose von etwa 5% in 2022; weiterer Abfall auf 3% erwartet für 2023; vermutlich Kompensation der schwächeren Situation im Wohnungsbau durch starkes Wachstum im Infrastruktursektor getrieben durch Maßnahmen der Regierung

### Stahlumfeld

- Rückgang der globalen Walzstahlnachfrage in 2022 um 3,2% i. W. aufgrund des Ukraine-Krieges, der Schwäche der Weltwirtschaft sowie der Inflationsentwicklung; Nachfragerückgänge in vielen Ländern und Regionen, darunter EU27 (-7,4%), Russland (-5,0%), Ukraine (-54,4%) und China (-3,5%); Zuwächse dagegen u.a. in Indien um 8,2%; Erholung der weltweiten Nachfrage in 2023 um 2,3% erwartet; die meisten Länder und Regionen tragen hierzu mit positiven Wachstumsraten bei, mit Ausnahme u. a. von Russland und der EU27
- Sinkende Nachfrage im EU-Markt für Qualitätsflachstahl zum Ende des letzten Geschäftsjahres auch im Q1 2022 / 2023; Importe zuletzt stark gesunken; auch Lieferungen der EU-Werke nach deutlichen Produktionskürzungen rückläufig; sukzessive Wiederinbetriebnahme von Anlagen seit Beginn des Q2 2022 / 2023
- Nach letztem Tiefpunkt im Dezember 2022 Spotmarktpreise für Flachstahl in Europe wieder mit steigender Tendenz; Rohstoffpreise bereits ab August 2022 wieder stabiler und seit Ende 2022 mit deutlichem Anstieg

- Herausforderndes Stahlmarktumfeld aufgrund der allgemeinen Konjunkturschwäche, der zwar abnehmenden, aber immer noch hohen Inflation, volatiler Rohstoffpreise sowie vielfältiger geopolitischer Risiken, insb. dem Krieg in der Ukraine

## ENTWICKLUNG IN WICHTIGEN ABSATZMÄRKTEN

	2022 <sup>1)</sup>	2023 <sup>2)</sup>
<b>Fahrzeugproduktion, in Mio Pkw und leichte Nutzfahrzeuge<sup>3)</sup></b>		
Welt	82,3	85,5
Westeuropa (inkl. Deutschland)	9,9	10,8
Deutschland	3,6	4,3
Nordamerika (USA, Mexiko, Kanada)	14,3	15,0
USA	9,8	10,1
Mexiko	3,3	3,6
Japan	7,4	8,2
China	26,2	26,2
Indien	5,1	5,5
Brasilien	2,2	2,2
<b>Maschinenbauproduktion, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	6,5	3,0
Europäische Union	5,1	-0,2
Deutschland	2,5	-1,4
USA	7,1	2,1
Japan	11,4	3,0
China	5,7	5,8
Indien	8,7	5,9
<b>Bautätigkeit, real, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	1,2	0,9
Europäische Union	2,0	-1,0
Deutschland	-2,7	-3,6
USA	-10,7	-4,0
Japan	2,4	4,3
China	5,1	3,1
Indien	7,7	0,3
<b>Stahlnachfrage, in % gegenüber Vorjahr</b>		
Welt	-3,2	2,3
Deutschland	-11,0	-2,2
EU(27)	-7,4	-0,4
USA	-2,6	1,3
China	-3,5	2,0
Indien	8,2	7,3

<sup>1)</sup> Kalenderjahr, teilweise vorläufige Zahlen

<sup>2)</sup> Kalenderjahr, Prognosen

<sup>3)</sup> Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis 6t

Quellen: S&P Global Market Intelligence, Comparative Industry (April 2023), S&P Global Mobility, LV Production (April 2023), IHS Markit, Oxford Economics, worldsteel, nationale Verbände, eigene Schätzungen

## Berichterstattung zu den Segmenten

### Materials Services

Materials Services ist der größte werksunabhängige Werkstoffhändler und -dienstleister der westlichen Welt (Europa & Nordamerika). Unser Leistungsspektrum reicht von qualitativ hochwertigen Roh- und Werkstoffen über technische Dienstleistungen bis hin zu intelligenten Prozessen in den Bereichen Automatisierung, verlängerte Lieferkette sowie Lager- und Bestandsmanagement.

Auf der Grundlage unserer Strategie „Materials as a Service“ wollen wir uns sowohl im smarten Werkstoffhandel als auch im integrierten Supply-Chain-Geschäft fortwährend weiterentwickeln. Hierbei ist unser vorrangiges Ziel, unsere führenden Marktpositionen in Europa und Nordamerika zu festigen bzw. weiter auszubauen. Wir planen mittelfristig mit Lagerversandmengen von über 6 Mio Tonnen weltweit, einer Bereinigten EBIT-Marge von 2–3% sowie einem ROCE-Wert größer 9%. Die Cash Conversion Rate soll bei ca. 0,8 liegen.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt unserer Initiativen auf profitabilem Wachstum in Nordamerika sowie auf der Fokussierung unseres Standortnetzwerks in Europa. So haben wir einen Geschäftszweig in Frankreich geschlossen und unsere Investitionsprojekte in den USA und Mexiko weiter vorangetrieben. Darüber hinaus arbeiten wir nach wie vor an der Weiterentwicklung unseres Portfolios an digitalen und nachhaltigen Lösungen. Unter anderem haben wir im 1. Halbjahr den Voluntary Carbon Credit Desk gestartet, über den wir CO<sub>2</sub>-Zertifikate anbieten, mit denen Emissionen kompensiert werden können.



7,1 Mrd €

Umsatz  
im 1. Halbjahr

16.234

Mitarbeiter weltweit

Materials Services: in rund 30 Ländern an 380 Standorten weltweit für unsere Kunden aktiv

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### MATERIALS SERVICES IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	8.256	7.250	-12	4.533	3.901	-14
Umsatzerlöse	Mio €	7.736	7.143	-8	4.446	3.897	-12
EBITDA	Mio €	615	181	-71	364	125	-66
EBIT	Mio €	550	114	-79	331	91	-72
Bereinigtes EBIT	Mio €	555	105	-81	336	85	-75
Bereinigte-EBIT-Marge	%	7,2	1,5	—	7,5	2,2	—
Investitionen	Mio €	32	35	12	16	19	15
Mitarbeiter (31.3.)		15.657	16.234	4	15.657	16.234	4

#### Auftragseingang

- Unter Vorjahr im Vergleich zum Höchststand im Vergleichsquarteral durch geringere Preise
- Lagerführender Werkstoffhandel sowie automobilnahe Servicecenter in Nordamerika dagegen über Vorjahr, weiterhin i. W. bedingt durch positive USD-Wechselkurseffekte

#### Umsatz

- Insgesamt unter Vorjahr, i. W. aufgrund des niedrigeren Absatz- und Preisniveaus, bei leichter Erholung des Walzstahlpreises
- Umsatzrückgang beim europäischen Werkstoffhandel- und Service-Center-Geschäft sowie im Streckengeschäft bei gleichzeitigem wechselkursbedingtem Umsatzplus der nordamerikanischen Einheiten
- Werk- und Rohstoff-Absatz insgesamt 2% über Vorjahr (2,34 Miot vs. 2,30 Miot) i. W. durch Anstieg der Mengen im Streckengeschäft

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich unter Vorjahr, i. W. durch eine geringere Marge aufgrund rückläufiger Preise
- Weiterhin jedoch deutlich positiv, unterstützt durch Preisanstieg im Walzstahlbereich, Erholung der Nachfrage sowie fortlaufende Effizienzmaßnahmen

#### Wesentliche Sondereffekte

- I. W. Erträge aus Immobilienveräußerungen in Frankreich und Deutschland

#### Investitionen

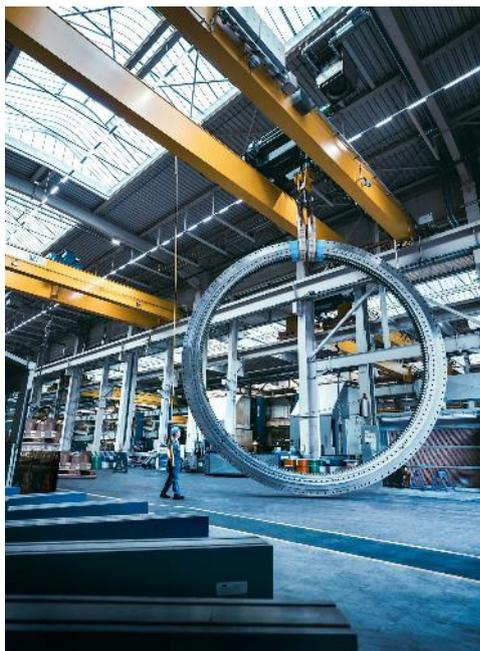
- Investitionen im Rahmen der Vertragsverlängerung mit einem kanadischen Flugzeughersteller
- Weitere Fortschrittszahlungen beim Bau der beiden nordamerikanischen Service-Center in Texas, USA, und San Luis Potosí, Mexiko
- Modernisierungs- und Ersatzinvestition bei Lager- und Serviceeinheiten; Fortsetzung der digitalen Transformation

## Industrial Components

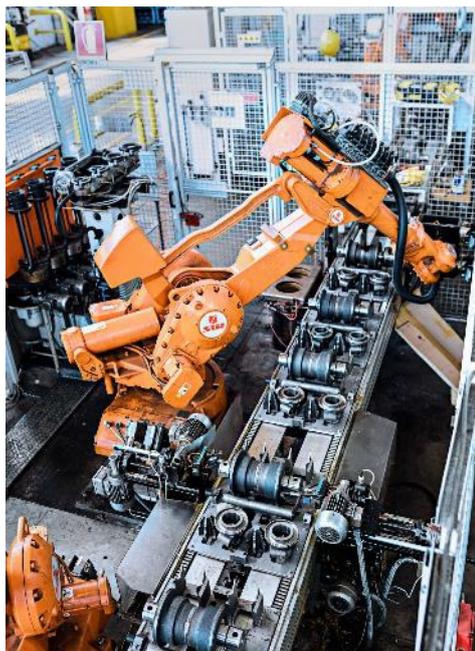
Industrial Components umfasst zwei Business Units: das Großwälzlager- und das Schmiedegeschäft. Insgesamt streben wir mittelfristig ein jährliches Umsatzwachstum von 3–5%, eine Bereinigte EBIT-Marge von mindestens 10% sowie eine Cash Conversion Rate von 0,6–0,8 an.

Als weltweiter Marktführer für Großwälzlager und einer der größten Hersteller von nahtlos gewalzten Ringen streben wir im Bereich Bearings mittelfristig ein Umsatzwachstum von durchschnittlich mindestens 5% pro Jahr an. Um unsere Leistungsfähigkeit zu erhöhen, wollen wir kontinuierlich Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzverbesserung umsetzen – so auch im laufenden Geschäftsjahr. Zudem verfolgen wir eine langfristige Investitionsstrategie mit dem Ziel, vom mittelfristig zu erwartenden deutlichen Marktwachstum im Windenergiebereich für die Energie- und Wasserstoffproduktion profitieren zu können. So wurde bspw. der erste Teil einer neuen Produktionslinie in Indien in Betrieb genommen. Als zuverlässiger Partner wollen wir Wegbereiter der nachhaltigen Transformation zahlreicher Industrien und Branchen sein und mit unseren Lösungen sowie unserem globalen Netzwerk den Ausbau von on- wie offshore Windenergieanlagen vorantreiben.

Forged Technologies als Spezialist für das Schmiedegeschäft gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Motoren-, Fahrwerks- und Baumaschinenkomponenten. Mittelfristig ist es unser Ziel, unseren Marktanteil zu steigern und mit neuen Produkten zu wachsen. Die Schwerpunkte im laufenden Geschäftsjahr liegen weiterhin auf der Steigerung unserer Personaleffizienz und der Optimierung unserer Produktions- und Logistikprozesse. Ein wichtiger Fokus liegt zudem auf der erfolgreichen Umsetzung der Investitionsvorhaben zur Transformation der Business Unit. So konnten wir u.a. zu Beginn des Geschäftsjahres den erfolgreichen Start der Serienproduktion von Lkw-Chassis-Komponenten begleiten. Beim Thema Nachhaltigkeit liegt unser Fokus weiterhin auf der stetigen Verbesserung unserer Energieeffizienz. Dies wollen wir durch Einsparprogramme, die durch gezielte Investitionen in unsere Maschinen und Anlagen unterstützt werden, erreichen.



rothe erde® Großwälzlager



Hochautomatisierte Fertigung von Komponenten

598 Mio €

Umsatz Bearings  
im 1. Halbjahr

6.121

Mitarbeiter Bearings weltweit

797 Mio €

Umsatz Forged Technologies  
im 1. Halbjahr

5.779

Mitarbeiter Forged Technologies  
weltweit

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### INDUSTRIAL COMPONENTS IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	1.308	1.508	15	707	725	3
Umsatzerlöse	Mio €	1.311	1.395	6	707	732	4
EBITDA	Mio €	177	157	-11	93	90	-3
EBIT	Mio €	124	99	-20	67	61	-9
Bereinigtes EBIT	Mio €	121	99	-18	65	61	-6
Bereinigte-EBIT-Marge	%	9,2	7,1	—	9,1	8,3	—
Investitionen	Mio €	65	41	-37	34	22	-34
Mitarbeiter (31.3.)		12.384	11.900	-4	12.384	11.900	-4

#### Auftragseingang

- Leicht über Vorjahr: Rückgang im Bereich Großwälzlager bei Anstieg im Schmiedegeschäft
- Großwälzlager: Leicht unter Vorjahr; Industrie-Anwendungsbereiche (insb. Baumaschinen und Exploration) unter starkem Vorjahr; Anwendungsbereich Windenergie mit leichtem Anstieg
- Schmiedegeschäft: Deutlich über Vorjahr: Preisanpassungen (Faktorkostenanstieg) und USD-Kurseffekte; hohes Niveau im Industriegeschäft und bei Antriebsstrang-Komponenten für Lkw; Halbleiterproblematik und gestörte Lieferketten bei Pkw (Europa); Fahrwerke für Baumaschinen mit hoher Nachfrage, Erweiterung Produktangebot, neue Märkte und Geschäftsfelder

#### Umsatz

- Leicht über Vorjahr durch Anstieg im Schmiedegeschäft
- Großwälzlager: Auf Vorjahresniveau; Anwendungsbereich Windenergie leicht über Vorjahr (Deutschland und Europa kompensierten rückläufige Umsätze in China); Industrie-Anwendungsbereiche leicht unter Vorjahr i. W. durch rückläufige Baumaschinenumsätze in China
- Schmiedegeschäft: Umsatz folgt Auftragseingang bei positiven Wechselkurs- und Preisanpassungseffekten

#### Bereinigtes EBIT

- Unter Vorjahr durch Rückgang im Bereich Großwälzlager
- Großwälzlager: Unter Vorjahr, i. W. gesunkene Windenergie-Absatzpreise in China sowie stark gestiegene Faktorkosten (v.a. Material und Energie); gegenläufig Maßnahmen zur Effizienzsteigerung (u.a. Restrukturierung) sowie Veränderung der Produktstruktur des Absatzes
- Schmiedegeschäft: Leicht über Vorjahr; deutlich gestiegene Energiekosten kompensiert durch fortgesetzte Kostensenkungsmaßnahmen mit einhergehender Optimierung der Personalkostenquote

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

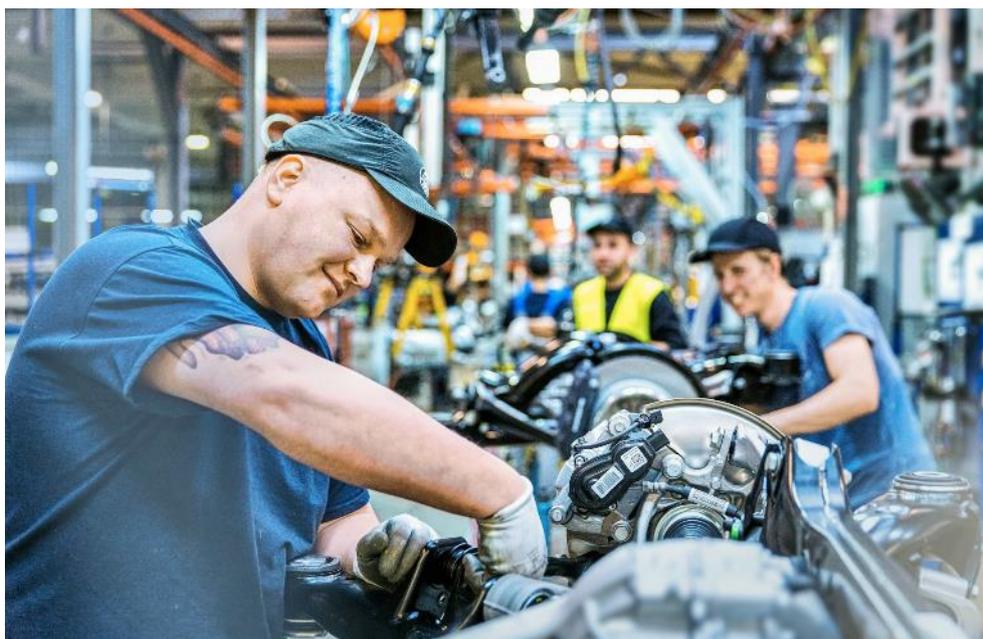
- Überwiegend Wachstumsinvestitionen zur Erhöhung der Produktionskapazität v.a. im Anwendungsbereich Windenergie und i. W. in europäischen und asiatischen Fertigungsstandorten
- Fortgesetzte Investitionen in vollautomatische Schmiedepresse für Lkw-Vorderachsen in Homburg sowie in die weitere Lokalisierung des Baumaschinen-Geschäfts in Nordamerika

## Automotive Technology

Automotive Technology ist einer der führenden deutschen Zulieferer und Engineering-Partner der internationalen Automobilindustrie. Das Produkt- und Serviceangebot umfasst Hightech-Komponenten, Systeme und Automatisierungslösungen für den Fahrzeugbau sowie mechatronische Lösungen mit Elektronik und Software aus Eigenentwicklungen. Unser Wachstums- und Leistungsanspruch lautet, zu den Besten in unserem Wettbewerbsumfeld zu gehören. Mittelfristiges Ziel ist es, einen Umsatz von mindestens 5,5 Mrd € pro Jahr zu erreichen. Vornehmlich konzentrieren wir uns bei unseren mittelfristigen Performance-Zielen – eine Bereinigte EBIT-Marge von 7–8% und eine Cash Conversion Rate von mindestens 0,5 – auf die Verbesserung der Produktionseffizienz sowie auf Maßnahmen im Bereich Einkauf.

Unser Ziel ist es, unter Berücksichtigung von Kompensationsmaßnahmen in unseren eigenen Werken bis 2024 CO<sub>2</sub>-neutral zu produzieren. So konnten wir beispielsweise im Rahmen unseres Energieeffizienzprogramms bisher rd. 42 GWh einsparen. Außerdem wurde ein Grünstromvertrag abgeschlossen, der die Stromversorgung aller deutschen Standorte aus erneuerbaren Energiequellen sichert. Zur Versorgung unserer chinesischen Standorte haben wir erste Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen, die im laufenden Geschäftsjahr sukzessive weiter ausgebaut werden.

Das 1. Halbjahr war bei erhöhter Kundennachfrage weiterhin durch Herausforderungen in unserem Marktumfeld geprägt. Hierzu zählen z.B. anhaltende Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern und damit verbunden erhöhte Beschaffungskosten, Preissteigerungen bei Zukaufteilen sowie gestiegene Energie- und Personalkosten. Diesen Herausforderungen sind wir mit einem strikten Kostenmanagement, der Verhandlung neuer Preiskonditionen und der Fortführung von Effizienzmaßnahmen begegnet. Hinzu kam ein Settlement mit einem Lieferanten zu einem Qualitätsfall aus Vorjahren. Des Weiteren wurden langfristige Rahmenaufträge gewonnen, die die zukünftige Auslastung unserer Werke weiter absichern werden.



Bis 2024 sollen alle Automotive-Werke CO<sub>2</sub>-frei produzieren.

2,7 Mrd €

Umsatz  
im 1. Halbjahr

21.056

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### AUTOMOTIVE TECHNOLOGY IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	2.205	2.733	24	1.115	1.350	21
Umsatzerlöse	Mio €	2.250	2.680	19	1.143	1.378	21
EBITDA	Mio €	151	245	62	57	146	++
EBIT	Mio €	34	116	++	-4	88	++
Bereinigtes EBIT	Mio €	41	132	++	3	89	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	1,8	4,9	—	0,3	6,5	—
Investitionen	Mio €	87	106	22	40	50	25
Mitarbeiter (31.3.)		19.880	21.056	6	19.880	21.056	6

#### Auftragseingang

- Deutlich über Vorjahr; Anstieg im automobilen Seriengeschäft durch erhöhte Kundennachfrage; Wachstum begrenzt durch eingeschränkte Verfügbarkeit von elektronischen Halbleitern
- Positive Effekte aus der Weitergabe von Preissteigerungen und Wechselkursen (USD)

#### Umsatz

- Umsatz folgt dem Auftragseingang im automobilen Seriengeschäft; deutlicher Anstieg gegenüber Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr, unterstützt durch operative Verbesserungen sowie positiven Einmaleffekt (Settlement mit einem Lieferanten zu einem Qualitätsfall aus Vorjahren)
- Kostenanstieg (u.a. Komponentenzukäufe, Energie und Personal) i. W. durch Preis- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen entgegengewirkt

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

- Schwerpunkt der Investitionen für auftragsbezogene Projekte, mit dem Ziel der Unterstützung der Kosten- und Profitabilitätsziele sowie Wahrnehmung von Wachstumschancen

## Steel Europe

Steel Europe ist der größte deutsche Stahlproduzent. Das Unternehmen konzentriert sich auf attraktive Marktsegmente für hochwertigen Qualitätsflachstahl und gehört hier zu den führenden Anbietern im Kernmarkt Europa.

Unser Wachstums- und Leistungsanspruch ist es, zu den Besten im Wettbewerb zu gehören. Mit der konsequenten weiteren Umsetzung der Stahlstrategie 20-30 wollen wir unsere operative Leistungsfähigkeit deutlich steigern und unsere Marktposition festigen und ausbauen.

Der Krieg in der Ukraine, anhaltend hohe Energiekosten sowie verhaltene Konjunkturaussichten bilden weiterhin ein herausforderndes gesamtwirtschaftliches Umfeld. Wir halten daran fest, mittelfristig unsere Versandmengen auf rund 11 Mio Tonnen zu steigern, eine Bereinigte EBIT-Marge von 6–7% und eine Cash Conversion Rate von mindestens 0,4 und ein Bereinigtes EBITDA pro Tonne von etwa 100€ über den Stahlzyklus zu erreichen.

Im aktuellen Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt unserer Initiativen neben der laufenden Restrukturierung auf den Investitionen in die effizientere Ausgestaltung der Kernaggregate unseres Produktionsnetzwerkes. Zudem arbeiten wir mit Hochdruck an unseren ESG-orientierten Initiativen, wie der grünen Transformation zur klimaneutralen Stahlproduktion. Unser Ziel ist es, bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein und unser Premium-Portfolio perspektivisch „in grün“ anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Anfang März den Auftrag für den Bau einer wasserstoffbetriebenen Direktreduktionsanlage sowie zweier innovativer Einschmelzer vergeben. Die Inbetriebnahme soll Ende 2026 erfolgen. Auch im 2. Quartal konnten wir eine Reihe von Absichtserklärungen mit Kunden verschiedener Branchen über die Belieferung mit bluemint® Steel abschließen.



Das Vormaterial wird im neuen Hubbalkenofen in Duisburg oberflächenschonend vorgeheizt.

6,3 Mrd €

Umsatz  
im 1. Halbjahr

26.109

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### STEEL EUROPE IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	5.869	6.725	15	3.389	3.691	9
Umsatzerlöse	Mio €	6.061	6.260	3	3.392	3.315	-2
EBITDA	Mio €	770	344	-55	571	88	-85
EBIT	Mio €	607	-142	--	495	-328	--
Bereinigtes EBIT <sup>1)</sup>	Mio €	603	76	-87	479	-14	--
Bereinigte-EBIT-Marge	%	10,0	1,2	—	14,1	-0,4	—
Investitionen	Mio €	309	396	28	185	286	54
Mitarbeiter (31.3.)		25.945	26.109	1	25.945	26.109	1

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

#### Auftragseingang

- Über Vorjahr bei deutlichem Anstieg der Bestellmengen auf 3,1 Mio t; Auftragseingang aus dem Bausektor mit deutlichem Anstieg; Nachfrage der Autoindustrie ebenfalls mit positiver Entwicklung; dagegen rückläufige Bestellungen aus dem Energiesektor und der Hausgeräteindustrie

#### Umsatz

- Leicht unter Vorjahr; u.a. aufgrund niedrigerer Spotmarktpreise, längerfristige Kontraktstruktur mit stabilisierender Wirkung
- Versandmengen mit 2,6 Mio t leicht über Vorjahr; höhere Abrufe aus der Automobilindustrie kompensierten Versandrückgänge aus den übrigen Branchen

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich unter Vorjahr, i. W. aufgrund deutlich höherer Rohstoff- und Energiekosten
- Gegenläufig unterstützende Effekte aus den fortschreitenden Restrukturierungen und dem laufenden Performance-Programm

#### Wesentliche Sondereffekte

- Wertminderungsaufwendungen im Anlagevermögen i. H. v. 346 Mio € u.a. aufgrund gestiegener Kapitalkosten
- Erträge i. H. v. 33 Mio € aus der Bewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte; mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 Aufgabe Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte; Marktwertschwankungen nunmehr erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung; Bereinigung als Sondereffekt erstmals im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2022 / 2023

#### Investitionen

- Neue Feuerbeschichtungsanlage (FBA 10) in Dortmund zur Bedienung der Nachfrage der Automobilhersteller nach höherwertigen feuerbeschichteten Produkten, derzeit Warm-Inbetriebnahme
- Auftrag für Bau einer wasserstoffbetriebenen Direktreduktionsanlage mit zwei integrierten elektrischen Einschmelzern und zugehörigen Nebenaggregate am Standort Duisburg vergeben, Gesamtprojekt weiterhin unter den Vorbehalten der beihilferechtlichen Genehmigung durch die Europäische Union und des finalen Zuwendungsbescheides, Förderzusage im laufenden Geschäftsjahr erwartet

## Marine Systems

Marine Systems ist ein weltweit führender Anbieter von konventionellen U-Booten, Überwasserschiffen, Marine-Elektronik und entsprechenden Serviceleistungen. Als vollintegrierter Systemanbieter entwickeln und fertigen wir ganzheitliche Lösungen aus einer Hand für unsere Kunden.

Unser Ziel ist es, unsere Technologieführerschaft zu untermauern und unsere Wettbewerbsposition weiter zu stärken. Die aktuelle Auftragslage – insbesondere im Unterwasserbereich – hat die strategische Schlüsselrolle von thyssenkrupp Marine Systems weiter gestärkt. Wir sehen aufgrund der weltweit wachsenden Nachfrage und den langfristigen strukturellen Erhöhungen von Verteidigungshaushalten zusätzliche Wachstumschancen. Zusätzlich wollen wir unsere Technologien auch für zivile Anwendungen nutzbar machen.

Wir streben mittelfristig ein jährliches Umsatzwachstum von circa 7%, eine Verbesserung der Bereinigten EBIT-Marge auf Industriestandardniveau (~6–7%) sowie eine Cash Conversion Rate von ca. 1,0 an. Um die langfristige Profitabilität der Aufträge zu sichern, optimieren wir weiterhin konsequent entlang der gesamten Wertschöpfungskette Abläufe, Instrumente, Strukturen und reduzieren Verwaltungskosten.

Im Bereich Nachhaltigkeit liegt der Schwerpunkt im aktuellen Geschäftsjahr auf der strategischen Erreichung der ESG Ziele durch die Förderung diverser Einzelmaßnahmen. U.a. verfolgen wir die weitere Reduktion unserer Energieverbräuche und CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieeffizienzsteigerungen im Bereich Real Estate und prüfen die Möglichkeit der Verwendung von grünem Wasserstoff am Standort.



Industrielle Lösung zur Bergung und Entsorgung von Altmunition aus Nord- und Ostsee

1,0 Mrd €

Umsatz  
im 1. Halbjahr

7.411

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### MARINE SYSTEMS IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.623	268	-93	3.144	135	-96
Umsatzerlöse	Mio €	853	1.005	18	476	498	4
EBITDA	Mio €	35	62	77	20	29	45
EBIT	Mio €	2	32	++	3	14	++
Bereinigtes EBIT	Mio €	9	34	++	3	14	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	1,1	3,4	—	0,7	2,8	—
Investitionen	Mio €	33	45	37	13	29	++
Mitarbeiter (31.3.)		6.619	7.411	12	6.619	7.411	12

#### Auftragseingang

- Deutlich unter Vorjahr, i.W. durch Eingang eines Großauftrags im Unterwasserbereich im Vorjahresquartal; Auftragseingänge im Bereich Wartung, Service und Marineelektronik auf Vorjahresniveau

#### Umsatz

- Leicht über Vorjahr, i.W. durch positive Entwicklung der Projektfortschritte im Über- und Unterwasserbereich; stabile Umsatzentwicklung setzt sich wie geplant weiter fort

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr; Stabilisierung margenschwacher Altaufträge sowie profitabler Hochlauf der Neuaufträge im Rahmen des Performance Programms

#### Wesentliche Sondereffekte

- Keine wesentlichen Sondereffekte

#### Investitionen

- Fortsetzung der Modernisierung der Kieler Werft zur Optimierung der Projektabwicklung, Erhöhung der Effizienz, Schaffung der technischen Voraussetzung zur Fertigung größerer Boote gemäß Markttrend sowie nachhaltiger Verbesserung der Profitabilität; erste Aktivitäten am Standort Wismar, um die Werft zu integrieren und auf den Regelbetrieb vorzubereiten

## Multi Tracks

Im Segment Multi Tracks bündelt thyssenkrupp Geschäfte, für die wir unterschiedliche Potenziale sehen und daher verschiedene Entwicklungspfade in Erwägung ziehen. Aktuell befinden sich sechs Geschäfte im Portfolio des Segments Multi Tracks: zwei Anlagenbauer in den Bereichen Chemie und Zement, zwei Automobilzulieferer und thyssenkrupp nucera, ein Tochterunternehmen im Zukunftsmarkt Wasserstoff, an dem thyssenkrupp die Mehrheit hält, sowie die Elevator-Beteiligung.

Derzeit befinden sich zwei Geschäfte im Verkaufsprozess: Sowohl für die Business Unit Automation Engineering als auch für die Business Unit Springs & Stabilizers befinden wir uns mit potenziellen Kaufinteressenten im Gespräch.

Ein Schwerpunkt unserer Aktivitäten ist die Weiterentwicklung des Wasserstoffgeschäfts thyssenkrupp nucera. Hier ist vorbehaltlich des Kapitalmarktumfelds für thyssenkrupp nucera ein Börsengang die präferierte Wahl. Dabei ist unsere Vorzugslösung, einen Teil des Geschäfts an die Börse zu bringen, gleichzeitig aber Mehrheitseigner zu bleiben. Im aktuellen Geschäftsjahr liegt der Fokus unter anderem auf der Umsetzung der funktionsübergreifend erarbeiteten ESG-Strategie.

Als Experten für den Bau von Ammoniakanlagen liefert Uhde eine zukünftige Technologie für den Transport von grünem Wasserstoff. Im laufenden Geschäftsjahr wird Uhde sich auf den weiteren Ausbau nachhaltiger Technologien und Projekte fokussieren. Dazu gehören primär sog. blaues und grünes Ammoniak als Energieträger. Perspektivisch strebt Uhde eine deutliche Steigerung des anteiligen Auftragseingangs von blauen und grünen Projekten an. Auch Polysius strebt eine Ausweitung des Geschäftsvolumens mit grünen Technologien an, hierbei stehen sowohl das Oxyfuel- als auch das polysius activated clay®-Verfahren mit einem potentiell vielversprechenden Markt im Fokus. Ebenso ist ein weiterer Ausbau des erfolgreichen Service-Geschäfts geplant.



Elektrolyseanlage zur Erzeugung von grünem Wasserstoff

1,5 Mrd €

Umsatz  
im 1. Halbjahr

13.313

Mitarbeiter weltweit

## Geschäftsverlauf im 2. Quartal

### MULTI TRACKS IN ZAHLEN

		1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung in %	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.861	1.880	-51	1.294	968	-25
Umsatzerlöse	Mio €	2.533	1.548	-39	993	769	-23
EBITDA	Mio €	-35	13	++	-29	17	++
EBIT	Mio €	-99	-15	85	-49	3	++
Bereinigtes EBIT	Mio €	-34	-10	71	-33	7	++
Bereinigte-EBIT-Marge	%	-1,3	-0,6	—	-3,3	0,9	—
Investitionen	Mio €	25	19	-23	9	10	9
Mitarbeiter (31.3.)		14.878	13.313	-11	14.878	13.313	-11

#### Auftragseingang

- Transaktionsbedingt deutlich unter Vorjahr; Mehrzahl der verbleibenden Geschäfte mit positiver Entwicklung
- Im Anlagenbau Auftragseingang bei Polysius i.W. durch das Indiengeschäft gestärkt; Uhde primär durch größere Aufträge für eine Ammoniakanlage in den USA sowie für eine Polyethylenanlage in China über Vorjahr
- thyssenkrupp nucera auf Vorjahresniveau
- Automation Engineering aufgrund periodischer Verschiebungen unter Vorjahresniveau
- Preisbedingter Anstieg bei Springs & Stabilizers

#### Umsatz

- Transaktionsbedingt deutlich unter Vorjahr; verbleibende Geschäfte insgesamt mit deutlich gesteigertem Umsatz
- Anlagenbau: Gestiegener Umsatz bei Uhde durch hohen Auftragseingang in den Vorperioden, u.a. aufgrund eines Großprojekts zur Erzeugung von blauem Ammoniak; Polysius auf Vorjahresniveau
- thyssenkrupp nucera aufgrund von zwei Großprojekten im Bereich Wasserelektrolyse mit deutlichem Umsatzanstieg
- Automation Engineering signifikant über Vorjahr durch laufende Verumsatzung des wachsenden Neugeschäfts aus den Vorquartalen
- Springs & Stabilizers durch die Weitergabe von Material- und Energiepreiserhöhungen deutlich über Vorjahr

#### Bereinigtes EBIT

- Deutlich über Vorjahr und positiv; alle verbleibenden Geschäfte mit Ergebnisverbesserungen
- thyssenkrupp nucera: Ergebnisbeitrag positiv und über Vorjahr aufgrund profitabler Verumsatzung des wachsenden Neugeschäfts aus den Vorquartalen sowie verbesserter Projektabwicklung; kompensierend wirken der Aufbau der Strukturen für ein börsennotiertes Unternehmen sowie höhere Entwicklungskosten zur Absicherung des angestrebten Wachstums
- Anlagenbau: Sowohl Uhde als auch Polysius mit positiven Ergebnisbeiträgen; bei Uhde wirken das erhöhte Umsatzvolumen sowie die verbesserte Projektabwicklung deutlich positiv; Polysius deutlich über Vorjahr aufgrund eines positiven Einmaleffektes im Berichtsquartal sowie durch den Entfall eines negativen Einmaleffektes (Wertberichtigung auf Forderungen) im Vorjahr

- Springs & Stabilizers: Deutlich verbessert durch verstärkte Weitergabe von gestiegenen Material- und Energiekosten, den Entfall der negativen Einmaleffekte aus dem Vorjahresquartal (unwetterbedingte Schäden in chinesischem Werk) sowie Prozessoptimierungen
- Automation Engineering: Verbessertes Auftragsportfolio mit verbessertem, aber leicht negativem Ergebnisbeitrag
- Restrukturierungs- bzw. Kostensenkungsmaßnahmen mit entsprechendem Personalabbau wirken in nahezu allen Einheiten weiter verlustreduzierend

#### Wesentliche Sondereffekte

- I.W. Bildung von Restrukturierungsrückstellungen sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit einem möglichen Börsengang der thyssenkrupp nucera

#### Investitionen

- Fortlaufende Investitionen in das Technologie-Portfolio im Anlagenbau; bei Springs & Stabilizers substanzerhaltende Investitionen

### Corporate Headquarters

#### Geschäftsverlauf im 2. Quartal

#### Bereinigtes EBIT

- Unter Vorjahr, i.W. höherer Aufwand aus Anpassungen von Rückstellungen für aktienbasierte Vergütung

#### Wesentliche Sondereffekte

- Geringerer Projektaufwand und Vorsteuerertrag im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen

#### Investitionen

- Keine wesentlichen Investitionsauszahlungen

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Analyse der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Betriebliches Ergebnis

- Umsatzerlöse der fortgeführten Aktivitäten im 1. Halbjahr insgesamt unter Vorjahr; Rückgänge insb. Folge der im Vorjahreshalbjahr noch enthaltenen Umsätze der im Vorjahr entkonsolidierten Veräußerungsgruppen Edelstahlgeschäft und Mining sowie der deutlichen Umsatzverringerung bei den Werkstoffgeschäften im Segment Materials Services; gegenläufig Umsatzsteigerungen hauptsächlich bei den Automobilgeschäften sowie bei den Werkstoffgeschäften im Segment Steel Europe, den Marinegeschäften sowie den verbliebenen Geschäften im Segment Multi Tracks; gleichzeitig im Vergleich zur Umsatzentwicklung unter Berücksichtigung der erwähnten Entkonsolidierungen und im 1. Halbjahr des Berichtsjahres hier erfasster positiver Effekte aus CO<sub>2</sub>-Termingeschäften sowie der im 2. Quartal des Berichtsjahres in Höhe von 320 Mio € erfassten Wertminderungsaufwendungen im Segment Steel Europe und in der Einheit Special Units insgesamt erhöhte Umsatzkosten der fortgeführten Aktivitäten; Bruttogewinn vom Umsatz der fortgeführten Aktivitäten im 1. Halbjahr des Berichtsjahres mit 2.082 Mio € sowie Brutto-Umsatzmarge mit 10,9% entsprechend deutlich unter Vorjahr
- Leichter Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten der fortgeführten Aktivitäten durch im 2. Quartal des Berichtsjahres erfasste Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 2 Mio € im Segment Steel Europe beeinflusst
- Leichter Anstieg der Vertriebskosten der fortgeführten Aktivitäten i.W. Folge höherer verkaufsbezogener Fracht-, Versicherungs- und Zollaufwendungen, im 2. Quartal des Berichtsjahres erfasster Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 2 Mio € im Segment Steel Europe sowie gestiegener Personalaufwendungen bei gleichzeitigen Minderungen durch die erwähnten Entkonsolidierungen
- Zunahme der allgemeinen Verwaltungskosten der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich beeinflusst durch im 2. Quartal des Berichtsjahres in Höhe von 26 Mio € erfasste Wertminderungsaufwendungen im Segment Steel Europe sowie insgesamt höhere Personalaufwendungen und gestiegene Versicherungsprämien
- Rückgang der sonstigen Erträge der fortgeführten Aktivitäten insb. Folge gesunkener Versicherungsentschädigungen sowie geringerer Zuschüsse; gegenläufig erhöhte Erträge aus der Absicherung operativer Wechselkursrisiken
- Rückgang der sonstigen Aufwendungen der fortgeführten Aktivitäten insb. durch verringerte hier erfasste ertragsunabhängige Steuern sowie ergebniswirksame Veränderungen von sonstigen Rückstellungen
- Verbesserung der sonstigen Gewinne und Verluste der fortgeführten Aktivitäten v.a. durch Entfall der im 1. Halbjahr des Vorjahres erfassten Verluste aus dem Verkauf von Infrastructure und der Veräußerungsgruppe Edelstahlgeschäft; darüber hinaus insgesamt auf einen Gewinn verbessertes Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen im 1. Halbjahr des Berichtsjahres

#### Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

- Insgesamt rückläufiges negatives Finanzergebnis der fortgeführten Aktivitäten hauptsächlich durch verbessertes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen i.W. als Folge niedrigerer Verluste der Elevator-Beteiligung und höherer Gewinne bei einer chinesischen Beteiligung sowie des verbesserten Zinsergebnisses für Finanzschulden; darüber hinaus insgesamt höhere Erträge für die im Zusammenhang mit dem Verkauf der Aufzugaktivitäten erworbenen zinslosen Darlehen; gegenläufig gestiegene Netto-Pensionsaufwendungen

- Abnahme der Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Folge rückläufiger steuerlich relevanter Ergebnisse

### Ergebnis je Aktie

- Rückgang des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) Folge des Wegfalls im Vorjahresquartal erfasster nachlaufender Erträge aufgrund einer Vereinbarung mit dem Erwerber der in 2019/2020 veräußerten Aufzugsaktivitäten über die Auflösung gegenseitiger Ansprüche und Verpflichtungen aus Steuergarantien
- Periodenergebnis im 1. Halbjahr des Berichtsjahres um 814 Mio € auf einen Verlust von 105 Mio € insgesamt stark verringert
- Ergebnis je Aktie entsprechend im 1. Halbjahr des Berichtsjahres um 1,31 € auf einen Verlust von 0,24 € ebenfalls stark gesunken

## Analyse der Kapitalflussrechnung

### Operating Cashflow

- Operating Cashflow der fortgeführten Aktivitäten im 1. Halbjahr des Berichtsjahres leicht positiv und gegenüber dem Vorjahreszeitraum sehr stark verbessert insb. aufgrund des insgesamt sehr deutlich verminderten Aufbaus von Netto-Umlaufvermögen

### Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten über Vorjahr, i. W. durch die im 1. Halbjahr begonnene Umsetzung der Errichtung einer Direktreduktionsanlage im Segment Steel Europe verursacht
- Desinvestitionseinzahlungen der fortgeführten Aktivitäten insgesamt deutlich unter Vorjahr hauptsächlich durch den Wegfall der Einzahlungen aus dem Verkauf der Veräußerungsgruppen Edelstahlgeschäft und Infrastructure im 1. Halbjahr des Vorjahres

### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Insgesamt Verbesserung beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten i. W. aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verringerten Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen

### Free Cashflow und Netto-Finanzguthaben

#### ÜBERLEITUNG ZU FREE CASHFLOW VOR M&A

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	Veränderung	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023	Veränderung
Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	-1.082	69	1.151	-483	206	689
Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten (Kapitalflussrechnung)	22	-620	-642	250	-407	-657
<b>Free Cashflow – fortgeführte Aktivitäten (FCF)<sup>1)</sup></b>	<b>-1.060</b>	<b>-551</b>	<b>509</b>	<b>-233</b>	<b>-201</b>	<b>32</b>
-/+ Mittelzu-/abflüsse aus wesentlichen M&A-Transaktionen	-518	37	556	-505	28	533
Anpassung w/IFRS 16	-52	-68	-16	-34	-44	-9
<b>Free Cashflow vor M&amp;A – fortgeführte Aktivitäten (FCF vor M&amp;A)<sup>1)</sup></b>	<b>-1.630</b>	<b>-581</b>	<b>1.049</b>	<b>-772</b>	<b>-216</b>	<b>555</b>
Nicht fortgeführte Aufzugaktivitäten <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	0
<b>Free Cashflow vor M&amp;A – insgesamt (FCF vor M&amp;A)</b>	<b>-1.630</b>	<b>-581</b>	<b>1.049</b>	<b>-772</b>	<b>-216</b>	<b>555</b>

<sup>1)</sup> Siehe auch Vorbemerkungen.

- FCF vor M&A erwartungsgemäß deutlich verbessert gegenüber Vorjahr, 2. Quartal über Vorjahr und Vorquartal insb. durch geringeren Aufbau des Nettoumlaufvermögens, dabei weiterhin negativ
- Rückgang Netto-Finanzguthaben zum 31. März 2023 im Vergleich zum 30. September 2022 i.W. aufgrund des negativen FCF auf 2,9 Mrd €
- Verfügbare Liquidität von 7,4 Mrd € (5,9 Mrd € flüssige Mittel und 1,5 Mrd € freie, zugesagte Kreditlinien)
- Rückzahlung Anleihe über 1.000 Mio € mit Fälligkeit 6. März 2023

## Rating

### RATING

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BB	B	stable
Moody's	Ba3	not Prime	stable
Fitch	BB-	B	stable

Die Ratingagenturen Standard & Poor's wie auch Moody's haben im Dezember 2022 das Rating heraufgestuft. Standard & Poor's von BB- auf BB und Moody's von B1 auf Ba3. Der Ausblick ist bei allen Agenturen „stable“.

## Analyse der Bilanz

### Langfristige Vermögenswerte

- Stand der immateriellen Vermögenswerte zum 31. März 2023 durch im 2. Quartal des Berichtsjahres erfasste Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 8 Mio € im Segment Steel Europe beeinflusst
- Rückgang der Sachanlagen hauptsächlich durch die im 2. Quartal des Berichtsjahres in Höhe von 342 Mio € erfassten Wertminderungsaufwendungen im Segment Steel Europe und in der Einheit Special Units sowie die Währungsumrechnung verursacht
- Abnahme der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen insb. durch die im 1. Halbjahr des Berichtsjahres erfolgte, auch durch wesentliche Wechselkurseffekte beeinflusste Fortschreibung der im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung hier erfassten Stammaktien
- Zunahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i.W. Folge der Fortschreibung der im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung hier erfassten zinslosen Darlehen
- Erhöhung der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich durch gestiegene geleistete Anzahlungen im Zusammenhang mit Sachanlagen
- Rückgang der latenten Steuern aufgrund von Wechselkursveränderungen sowie erfolgswirksamer Nutzung

### Kurzfristige Vermögenswerte

- Abnahme der Vorräte insb. durch die Werkstoffgeschäfte in den Segmenten Steel Europe und Materials Services verursacht
- Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hauptsächlich durch die Marinegeschäfte verursacht
- Vertragsvermögenswerte insgesamt auf Vorjahresniveau; Anstieg im Zusammenhang mit der Abwicklung von Fertigungsaufträgen in den Anlagenbaugeschäften im Segment Marine Systems

weitgehend kompensiert durch Rückgang aus der Abwicklung von Fertigungsaufträgen in den Anlagenbaugeschäften im Segment Multi Tracks

- Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte i. W. Folge der Bilanzierung von Währungs- und Warendervativen sowie gesunkener Rabattansprüche
- Zunahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte hauptsächlich durch erhöhte Vorauszahlungen und gestiegene Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit ertragsunabhängigen Steuern
- Deutliche Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im 1. Halbjahr des Berichtsjahres i. W. Folge der Investitionsauszahlungen der fortgeführten Aktivitäten sowie der im März 2023 erfolgten Rückzahlung einer Anleihe

#### **Eigenkapital**

- Rückgang im Vergleich zum 30. September 2022 hauptsächlich durch im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste aus der Währungsumrechnung, den Periodenfehlbetrag im 1. Halbjahr des Berichtsjahres sowie die Gewinnausschüttung der thyssenkrupp AG im 2. Quartal des Berichtsjahres; gegenläufig insb. im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne aus Cashflow-Hedges

#### **Langfristige Verbindlichkeiten**

- Abnahme der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen v. a. durch über den Zuführungen liegende Pensionsauszahlungen sowie aus der Neubewertung der Pensionen insgesamt resultierende Gewinne i. W. als Folge der positiven Entwicklung des Planvermögens
- Deutlicher Rückgang der Finanzschulden insb. durch die Umgliederung einer im Februar 2024 fälligen Anleihe in kurzfristige Finanzschulden

#### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

- Rückgänge bei den Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer und bei den sonstigen Rückstellungen insb. durch über den Zuführungen liegende Inanspruchnahmen und Auflösungen beeinflusst
- Insgesamt Erhöhung der Finanzschulden hauptsächlich durch die erwähnte Umgliederung einer Anleihe aus den langfristigen Finanzschulden, gegenläufig Rückzahlung einer Anleihe im März 2023
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen v. a. durch die Werkstoffgeschäfte in den Segmenten Materials Services und Steel Europe verursacht
- Abnahme der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten hauptsächlich im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Währungs- und Warendervativen
- Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten insb. Folge der Abwicklung von Fertigungsaufträgen im Marinegeschäft
- Rückgang der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten hauptsächlich durch gesunkene Verbindlichkeiten, die den Personalbereich betreffen

# Compliance

- Starke Werte als Fundament unserer Zusammenarbeit – insb. auch in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld; verankert in Mission Statement, Code of Conduct und Compliance Commitment
- Kontinuierliche Implementierung und Weiterentwicklung des thyssenkrupp Compliance Management Systems in Bezug auf die Compliance Kernthemen Antikorruption, Kartellrecht, Datenschutz, Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht
- Enge Einbindung von Compliance bei diversen sanktionsrechtlichen Fragestellungen und bei der Umsetzung der Anforderungen des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes sowie weiterhin in M&A-Aktivitäten, um bei den verschiedenen kartellrechtlichen Fragestellungen zu beraten
- Nähere Informationen zu Compliance bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2021 / 2022 und auf der Website [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

# Mitarbeiter

- Weltweit 98.224 Mitarbeiter zum 31. März 2023 in der Gruppe; das entspricht einem Aufbau um 1.730 Mitarbeiter oder 1,8% gegenüber dem 30. September 2022 und einem Aufbau um 682 Mitarbeiter oder 0,7% gegenüber dem 31. März 2022
- Veränderungen im Vergleich zum 30. September 2022 sind im Wesentlichen auf den wachstumsbedingten Personalaufbau in den Segmenten Automotive Technology, Marine Systems, Materials Services und Multi Tracks zurückzuführen
- Beendigung der pandemischen Lage für die thyssenkrupp Unternehmensgruppe; anhaltende Beobachtung der weiteren Entwicklung durch die globale OSH Organisation
- Nähere Informationen zu den Mitarbeitern bei thyssenkrupp können dem Geschäftsbericht 2021 / 2022 oder der Website [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com) entnommen werden

# Technologie und Innovationen

## Klimaschutz und Energiewende

- Grüne Zementproduktion
  - Im Rahmen eines EU-geförderten Pilotprojekts setzt Baustoffproduzent Holcim beim Umbau des Werks Lägerdorf auf CO<sub>2</sub>-Abscheidung mit polysius® pure oxyfuel Technologie
  - polysius® pure oxyfuel setzt für Verbrennungsprozess reinen Sauerstoff ein, CO<sub>2</sub>-Emissionen lassen sich so zu nahezu 100% abscheiden und auffangen
  - Damit lässt sich der CO<sub>2</sub>-Austoß allein an diesem Standort um jährlich 1,2 Mio Tonnen reduzieren, bis 2029 kann hier eines der ersten klimaneutralen Zementwerke der Welt in Betrieb gehen
- Grüner Wasserstoff
  - Industrialisierung der alkalischen Wasserelektrolyse-Technologie zur Erzeugung von grünem Wasserstoff durch thyssenkrupp nucera weiter vorangetrieben
  - Kapazität der jährlichen Elektrolyseurproduktion soll von 1 GW auf zukünftig 5 GW erhöht werden
  - Stack- und Zellentwicklung, Erprobung von Technologien für Großserienfertigung und Senkung der Herstellkosten von Elektrolyseuren durch Automatisierung als Entwicklungsschwerpunkte
- Windenergie
  - Entwicklung der Extenderlagereinheit Pitch Bearing Unit (PBU) gemeinsam mit HAWE zur Verstellung der Anstellwinkel von Rotorblättern zur Ertragsmaximierung und Reduzierung dynamischer Strukturbelastung
  - Lösung insb. für Einsatz in modernen Multi-Megawatt Windenergieanlagen
  - Einsatz größerer Blattdurchmesser bei gleicher Windenergieanlage möglich; Installation von Anlagen damit auch in Schwachwindbereichen wirtschaftlich

## Digitalisierung

- Ausbau der Digital Supply Chain Services Kapazitäten
  - Online Marktplatz „SteelBuy“ im Dezember 2022 in Großbritannien an den Start gegangen
  - SteelBuy bietet nahtlosen, effizienten Handel mit Metallen für Werke, Servicezentren, Händler und Endverbraucher; Algorithmen vernetzen Käufer und Verkäufer unmittelbar, Dashboards liefern Verkaufs- und Kaufdaten in Echtzeit, dynamische Preisgestaltung wird ermöglicht
  - Im Dezember 2022 hat thyssenkrupp Materials Services das Data Science-Unternehmen Westphalia DataLab GmbH erworben
  - Akquisition stärkt Expertise im Bereich digitaler Supply Chain Services und beschleunigt Entwicklung konkreter Lösungen, z.B. Prognoselösung „pacemaker“ zur Reduktion von Lagerständen auf Basis künstlicher Intelligenz
- Digitalisierung im Karosserieanlagenbau
  - Beteiligung am Start-up Unternehmen cap-on mit dem Ziel, gemeinsam neue, digitale Finanzierungs- und Nutzungskonzepte für Industriekunden zu entwickeln
  - Erweiterung Serviceangebot um plattformbasierte, intelligente Finanzierungs- und Abrechnungsdienstleistungen durch digitale Vernetzung mit Produktionsprozessen und Maschinendaten

## Mobilität der Zukunft

- Komponenten für Elektromobilität
  - Fertigung von Rotorwellen und Entwicklung gebauter Rotoren für Elektroantriebe sowie weitere Entwicklung neuer Produkte im Bereich Thermomanagement für Elektrofahrzeuge
  - Weiterentwicklung des hochautomatisierten Fahrens durch Entwicklung neuer Lenkkonzepte wie „Steer-by-Wire“ zur Serienreife
- Wirtschaftlicher Leichtbau und Hightech-Stähle für die Automobilindustrie
  - Produktportfolio für innovative Fahrzeugsitzstrukturen aus Stahl deutlich erweitert
  - Hochduktilen Warm- und Mittelband, neu entwickelte mikrolegierte Kaltumformstähle und kaltgewalzte hochfeste Mehrphasen-Stähle
  - Wirtschaftliche Leichtbaukonstruktionen durch hohe Festigkeiten und hervorragende Verarbeitungseigenschaften, insb. Umform- und Fügeigenschaften
- Transformation Schmiedegeschäft
  - Serienproduktion für Lkw-Vorderachskörper am Standort Homburg gestartet
  - Hochlauf antriebsunabhängiger Komponenten leistet wesentlichen Beitrag für die Transformation des Schmiedegeschäfts

Nähere Informationen zu Technologie und Innovationen bei thyssenkrupp im Geschäftsbericht 2021/2022.

# Prognose-, Chancen- und Risikobericht

## Gesamtjahresprognose 2022 / 2023 teilweise angepasst, Free Cashflow vor M&A leicht positiv erwartet

### Rahmenbedingungen und wesentliche Annahmen

Im Geschäftsjahr 2022/2023 werden wir den Schwerpunkt – bei weiterhin bestehenden Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – unverändert auf die Performance, strukturelle Verbesserung und Weiterentwicklung unserer Geschäfte legen und dabei auch gezielt Wachstumsinitiativen weiter fortsetzen.

Zu den wesentlichen Annahmen und den erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die der Prognose zugrunde liegen, vgl. Abschnitt „Makro- und Branchenumfeld“ im Kapitel „Wirtschaftsbericht“. Bzgl. der entsprechenden Chancen und Risiken vgl. den anschließenden „Chancen- und Risikobericht“. Die Prognose basiert zudem insbesondere auf folgenden wesentlichen Planungsprämissen:

- Notwendige fossile Energieträger (insbesondere Erdgas) und weitere Rohstoffe bleiben verfügbar und aufgrund dessen ergeben sich keine wesentlichen Einschränkungen der geplanten Produktion.
- Aufgrund etwaiger pandemiebedingter Restriktionen ergeben sich keine wesentlichen Beeinträchtigungen der Geschäftsentwicklung.

Die teilweise volatilen Preisniveaus von Rohstoffen, Energie sowie weiteren Faktorkosten (unter anderem Material und Transport) können dazu führen, dass Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechenden Schwankungen unterliegen.

Für unsere Geschäfte gehen wir zudem von folgenden Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022/2023 aus:

Bei **Materials Services** erwarten wir einen Anstieg des Gesamtabsatzes sowie unterstützende Effekte aus fortgesetzten Effizienzmaßnahmen. Diese geplanten Verbesserungen werden voraussichtlich negativ überkompensiert durch den Wegfall der im Vorjahr stark unterstützenden dynamischen Preiseffekte. Insgesamt sehen wir weder nennenswerte Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit auf der Beschaffungsseite noch signifikante Verwerfungen bei unseren wesentlichen Kundenbranchen, sondern eine insgesamt stabile Entwicklung.

Für das Segment **Industrial Components** stellen sich die erwarteten Rahmenbedingungen für den Bereich Großwälzlager sowie das Schmiedegeschäft wie folgt dar: Im **Bereich Großwälzlager** erwarten wir nach der temporären Abschwächung im Vorjahr wieder eine Belebung der Windenergienachfrage sowie ein anhaltend hohes Nachfrageniveau bei den Industrie-Anwendungs-

bereichen. Den steigenden Faktorkosten wird weiterhin mit einem ambitionierten Maßnahmenprogramm entgegengewirkt. Im **Schmiedegeschäft** erwarten wir eine anhaltend hohe Nachfrage für Lkw-Komponenten sowie einen weiterhin starken Auftragseingang im Geschäft mit Fahrwerks- und Baumaschinenkomponenten. Unser Fokus liegt neben der konsequenten Umsetzung von Performance-steigernden Maßnahmen und der Weitergabe der steigenden Faktorkosten auf der Diversifizierung unseres Produktportfolios zur gezielten Nutzung von sich abzeichnenden Marktchancen.

Bei **Automotive Technology** gehen wir weiterhin von einer möglichen Erholung in unserem Marktumfeld, inklusive einer Normalisierung des Abrufverhaltens, ab dem 2. Halbjahr des Geschäftsjahres aus. Dies ist unter anderem auf den hohen Auftragsbestand bei unseren Kunden, der im Vorjahr durch Versorgungsengpässe bei Vormaterialien entstanden ist, zurückzuführen. Allerdings bestehen die strukturellen Probleme in der Halbleiterversorgung weiterhin und können unter Umständen dazu führen, dass die marktseitigen Bedarfe nicht vollständig bedient werden können. Steigerungen der Faktorkosten werden wir mit fortgesetzten Preis- und Effizienzmaßnahmen begegnen.

Bei **Steel Europe** erwarten wir vor dem Hintergrund eines herausfordernden Marktumfeldes eine weitgehend stabile Entwicklung der Versandmengen gegenüber dem Vorjahr. Zusätzliche strukturelle Verbesserungen erwarten wir infolge der weiterhin konsequenten Umsetzung der Stahlstrategie 20-30, mit der wir unsere Produktivität und Performance steigern werden. Des Weiteren planen wir den Start der Umsetzung der grünen Transformation mit dem Bau der größten deutschen Direktreduktionsanlage für CO<sub>2</sub>-armen Stahl, unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden beihilferechtlichen Genehmigung der EU.

Bei **Marine Systems** sehen wir aufgrund der weltweit wachsenden Nachfrage und den langfristigen strukturellen Erhöhungen von Verteidigungshaushalten zusätzliche Wachstumschancen. Die aktuelle Auftragslage – insbesondere im Unterwasserbereich – hat die strategische Schlüsselrolle des Segments bestätigt. Wir gehen weiterhin von positiven Effekten aus dem aufgesetzten Transformations- und Wachstumsprogramm aus. Diese sind insbesondere durch unseren soliden Auftragsbestand im Unterwasser- als auch Überwasser-Schiffbau unterlegt.

Bei **Multi Tracks** erwarten wir eine Investitionsbereitschaft im Anlagenbau auf dem Niveau des Vorjahres. Für das Wasserstoffgeschäft von thyssenkrupp nucera sowie das Ammoniakgeschäft von Uhde gehen wir von einem weiter stark wachsenden Markt aus. Bezüglich des Autozuliefergeschäfts erwarten wir, dass etwaige Steigerungen von Faktorkosten in hohem Maße in steigende Erlöse umgesetzt werden können.

Im Segment Multi Tracks konnten wir im Geschäftsjahr 2021/2022 die Verkaufsprozesse des Infrastructure-Geschäfts, des Edelstahlgeschäfts sowie von Mining Technologies abschließen (vgl. „Nicht fortgeführte Aktivität, Veräußerungsgruppen und einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ in Anhang-Nr. 03 des Geschäftsberichts 2021/2022). Damit sind diese Geschäfte kein Bestandteil der Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 und werden nachfolgend als „verkaufte Veräußerungsgruppen“ bezeichnet. In den Vorjahreswerten sind die verkauften Veräußerungsgruppen jedoch anteilig bis zum Abschluss des jeweiligen Verkaufsprozesses enthalten. Daher werden nachfolgend bei Umsatz und Bereinigtem EBIT des Segments Multi Tracks sowie der Gruppe die anteiligen Vorjahreswerte für die verkauften Veräußerungsgruppen pro-forma angegeben.

Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben. Die hieraus resultierenden Effekte aus Marktwertschwankungen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden abweichend zur Vorgehensweise im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 zum 1. Halbjahr des Berichtsjahres erstmals als Sondereffekt behandelt und beeinflussen somit nicht mehr die Höhe der Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT. Das Bereinigte EBIT für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 im Segment Steel Europe und für die thyssenkrupp Gruppe wurde entsprechend nachträglich angepasst (vgl. auch Vorbemerkungen im Lagebericht). Die Effekte aus der Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften sind nicht in der Prognose für das Bereinigte EBIT enthalten.

Die Prognose unterstellt keine Effekte aus weiteren möglichen Portfoliomaßnahmen.

## Erwartung 2022 / 2023

Angesichts der weiterhin bestehenden wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten ist die voraussichtliche Geschäftsentwicklung nur eingeschränkt verlässlich absehbar. Daher formulieren wir unsere Prognose in entsprechenden Bandbreiten. Vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Prognose erwarteten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zugrundeliegenden Annahmen sowie der erwarteten strukturellen Verbesserung unserer Geschäfte halten wir folgenden Blick auf das Geschäftsjahr 2022/2023 für angemessen. Im Vergleich zur vorherigen Prognose wurden die Erwartungen für den Free Cashflow vor M&A sowie den tkVA angepasst.

## ERWARTUNGEN DER SEGMENTE UND DER GRUPPE

		Geschäftsjahr 2021 / 2022		Prognose Geschäftsjahr 2022 / 2023
Materials Services	Umsatz	Mio €	16.444	Deutlich unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	837	Rückläufig; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Industrial Components	Umsatz	Mio €	2.766	Leicht über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	234	Rückläufig; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Automotive Technology	Umsatz	Mio €	4.825	Deutlich über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	108	Steigerung; Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Steel Europe	Umsatz	Mio €	13.156	Leicht unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	1.200	Rückläufig; Wert im mittleren dreistelligen Mio € Bereich
Marine Systems	Umsatz	Mio €	1.831	Deutlich über Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	32	Steigerung; Wert im mittleren bis hohen zweistelligen Mio € Bereich
Multi Tracks	Umsatz	Mio €	4.101 (1.399 <sup>1)</sup> )	Deutlich unter Vorjahr
	Bereinigtes EBIT	Mio €	-173 (123 <sup>1)</sup> )	Steigerung; negativer Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Corporate Headquarters	Bereinigtes EBIT	Mio €	-154	Rückläufig; negativer Wert im niedrigen dreistelligen Mio € Bereich
Gruppe	Umsatz	Mio €	41.140 (1.399 <sup>1)</sup> )	Deutlicher Rückgang
	Bereinigtes EBIT	Mio €	2.062 (123 <sup>1)</sup> )	Rückläufig auf einen Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio € Bereich
	Investitionen	Mio €	1.472	Über Vorjahr; inkl. IFRS 16-Effekte
	Free Cashflow vor M&A	Mio €	-476	Steigerung auf einen leicht positiven Wert
	Jahresüberschuss <sup>2)</sup>	Mio €	1.220	Rückläufig auf einen mindestens ausgeglichenen Wert
	tkVA <sup>2)</sup>	Mio €	529	Rückläufig auf einen negativen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich
	ROCE <sup>2)</sup>	%	11,3 %	Rückläufig auf einen Wert im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich

<sup>1)</sup> Davon verkaufte Veräußerungsgruppen, pro forma

<sup>2)</sup> Prognose für das Geschäftsjahr 2022 / 2023 inklusive aufgelaufener Effekte aus der Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften

- Der **Umsatz** wird voraussichtlich deutlich zurückgehen, vorwiegend aufgrund normalisierter Preisentwicklungen bei Materials Services und Steel Europe. Der erwartete Rückgang im Segment Multi Tracks ist hauptsächlich auf die o.g. abgeschlossenen Verkaufsprozesse aus dem Vorjahr zurückzuführen.
- Für das **Bereinigte EBIT** erwarten wir einen Wert im mittleren bis hohen dreistelligen Mio € Bereich. Diese Entwicklung resultiert insbesondere aus dem Wegfall der im Vorjahr stark unterstützenden dynamischen Preiseffekte, welche die Rückgänge bei Materials Services sowie auch Steel Europe, wo sich zusätzlich höhere Faktorkosten auswirken, im Wesentlichen begründet. Verbesserungen der Ergebnisse, u.a. bei Automotive Technology und Multi Tracks, wirken dieser Entwicklung entgegen.
- Die **Investitionen** werden voraussichtlich über Vorjahr liegen. Bei Steel Europe stehen erhöhte Investitionen vorwiegend im Zusammenhang mit der Stahlstrategie 20-30 sowie der grünen Transformation. Darüber hinaus wirken sich im Wesentlichen nicht zahlungswirksame IFRS 16-Effekte, insbesondere im Zusammenhang mit einem langfristigen Dienstleistungsvertrag bei Materials Services, werterhöhend auf die Investitionen aus. Weiterhin sind Investitionen für gezielte Wachstumsinitiativen in unseren Geschäften geplant. Die Freigabe der Investitionen wird insgesamt restriktiv und in Abhängigkeit der Entwicklung der Geschäfte sowie der Gruppe erfolgen.
- Für den **Free Cashflow vor M&A** streben wir eine Steigerung auf einen leicht positiven Wert an. Diese Entwicklung berücksichtigt bereits die geplant über Vorjahr liegenden Investitionen, inkl. der vorstehend genannten IFRS 16-Effekte. Die dennoch deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist auch auf die geplante Verbesserung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Zudem haben Zuflüsse aus dem Auftragseingang und dem Zahlungsprofil in den Projektgeschäften (i.W. bei Marine Systems und Multi Tracks) sowie weitere Auszahlungen für Restrukturierungen Einfluss auf die Entwicklung.
- Der **Jahresüberschuss** wird rückläufig auf einen mindestens ausgeglichenen Wert erwartet. Hierin enthalten sind sowohl die bisher angefallenen außerplanmäßigen Wertminderungsaufwendungen, insbesondere im Zusammenhang mit höheren Kapitalkosten aufgrund des zuletzt weiter gestiegenen Zinsniveaus, sowie die bisher aufgelaufenen Effekte aus der Derivatebewertung von CO<sub>2</sub>-Termingeschäften.
- Der **tkVA** wird – infolge der vorstehend genannten Effekte sowie gestiegener Kapitalkosten – mit einem Rückgang auf einen negativen Wert im hohen dreistelligen Mio € Bereich erwartet. Entsprechend wird auch der **ROCE** rückläufig auf einen Wert im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

Die Entwicklung unserer Kernsteuerungsgrößen werden wir – auch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit – bei der Erarbeitung unseres Dividendenvorschlags an die Hauptversammlung einbeziehen.

## Chancen und Risiken

### Chancen

- Chancen aus weiterer konsequenter Umsetzung der Transformation hin zu einer leistungsstarken und nachhaltigen Unternehmensgruppe
- Große Chancen als Wegbereiter für die grüne Transformation mit Potenzial für weiteres Wachstum in den Bereichen Wasserstoff, grüne Chemikalien, erneuerbare Energien und Elektromobilität

### Risiken

- Keine bestandsgefährdenden Risiken
- Gravierende Unsicherheiten bezüglich einer möglichen Eskalation des Kriegs in der Ukraine; weiterhin Risiken durch hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise insb. in den Industrieregionen
- Ungewissheit über die weitere Entwicklung bei zahlreichen anderen geopolitischen Krisenherden (Konflikt zwischen China und Taiwan) sowie bei handelspolitischen Konflikten
- Anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen der Notenbanken; Gefahr einer Verschärfung der Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme weiterer Banken
- Mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insb. in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken in Verbindung mit vertiefter Rezession Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern
- Gefahr wiederkehrender Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels
- Risiken aus neuen oder veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen mit Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten in unseren relevanten Märkten
- Risiken durch temporäre Effizienzverluste in der Produktion infolge von Restrukturierungen im Rahmen unserer Unternehmens-Transformation
- Risiken von Kosten- und Terminüberschreitungen im Rahmen der Abwicklung von Großaufträgen
- Risiken aus einer steigenden Anzahl von Angriffen auf die IT-Infrastruktur; Gegenmaßnahme: Weiterer kontinuierlicher Ausbau von Informationssicherheitsmanagement und Sicherheitstechnologien

Darüber hinaus sind die detaillierten Ausführungen zu den Chancen und Risiken gemäß Geschäftsbericht 2021/2022 weiterhin gültig.

- 39 thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz
- 41 thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und  
Verlustrechnung
- 42 thyssenkrupp-Gruppe –  
Gesamtergebnisrechnung
- 44 thyssenkrupp-Gruppe –  
Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 46 thyssenkrupp-Gruppe –  
Kapitalflussrechnung
- 48 thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter  
Anhang
  
- 66 Bescheinigung nach prüferischer  
Durchsicht
- 67 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

## Verkürzter Zwischenabschluss der thyssenkrupp-Gruppe

# thyssenkrupp-Gruppe – Bilanz

## AKTIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.9.2022	31.3.2023
Immaterielle Vermögenswerte		1.872	1.872
Sachanlagen (einschließlich als Finanzinvestition gehaltene Immobilien)		6.748	6.246
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		642	489
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		863	924
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		304	486
Aktive latente Steuern		732	661
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>11.161</b>	<b>10.676</b>
Vorräte		8.889	8.468
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.298	5.479
Vertragsvermögenswerte		1.895	1.905
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		701	636
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		1.745	1.959
Laufende Ertragsteueransprüche		159	175
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	7.638	5.835
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	02	8	0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>26.331</b>	<b>24.455</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>		<b>37.492</b>	<b>35.132</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## PASSIVA

Mio €	Anhang-Nr.	30.9.2022	31.3.2023
Gezeichnetes Kapital		1.594	1.594
Kapitalrücklage		6.664	6.664
Gewinnrücklagen		4.777	4.547
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		1.167	676
<b>Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>14.202</b>	<b>13.481</b>
Nicht beherrschende Anteile		540	516
<b>Eigenkapital</b>		<b>14.742</b>	<b>13.997</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	03	5.812	5.705
Rückstellungen für sonstige langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		226	250
Sonstige Rückstellungen	04	431	440
Passive latente Steuern		53	35
Finanzschulden	05	2.786	1.252
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		41	0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		15	13
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>9.363</b>	<b>7.695</b>
Rückstellungen für kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer		168	128
Sonstige Rückstellungen	04	1.268	1.207
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		150	146
Finanzschulden	05	1.195	1.697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.807	4.344
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		980	825
Vertragsverbindlichkeiten		3.098	3.521
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		1.722	1.572
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>13.387</b>	<b>13.440</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>22.750</b>	<b>21.134</b>
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		<b>37.492</b>	<b>35.132</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in €	Anhang-Nr.	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
Umsatzerlöse	08, 09	19.622	19.125	10.599	10.107
Umsatzkosten		-16.618	-17.043	-8.789	-9.193
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>3.004</b>	<b>2.082</b>	<b>1.810</b>	<b>915</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten		-109	-115	-58	-61
Vertriebskosten		-1.201	-1.208	-632	-618
Allgemeine Verwaltungskosten		-716	-774	-355	-424
Sonstige Erträge	10	176	167	47	69
Sonstige Aufwendungen		-55	-32	-22	1
Sonstige Gewinne und Verluste		-17	6	-10	3
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>1.081</b>	<b>126</b>	<b>779</b>	<b>-116</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	11	-70	-20	-28	-1
Finanzierungserträge		496	445	250	241
Finanzierungsaufwendungen		-594	-519	-292	-259
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-168</b>	<b>-94</b>	<b>-69</b>	<b>-19</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>		<b>913</b>	<b>32</b>	<b>710</b>	<b>-135</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-213	-137	-131	-67
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>		<b>700</b>	<b>-105</b>	<b>579</b>	<b>-203</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>02</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>709</b>	<b>-105</b>	<b>587</b>	<b>-203</b>
Davon:					
<b>Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG</b>		<b>671</b>	<b>-147</b>	<b>565</b>	<b>-223</b>
Nicht beherrschende Anteile		38	42	23	20
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>		<b>709</b>	<b>-105</b>	<b>587</b>	<b>-203</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) bezogen auf</b>	<b>12</b>				
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>1,06</b>	<b>-0,24</b>	<b>0,89</b>	<b>-0,36</b>
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>		<b>1,08</b>	<b>-0,24</b>	<b>0,91</b>	<b>-0,36</b>

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Gesamtergebnisrechnung

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>709</b>	<b>-105</b>	<b>587</b>	<b>-203</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden:</b>				
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	719	8	586	-50
Steuereffekt	-10	0	-2	-1
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, insgesamt	710	7	584	-51
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	3	10	2	4
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	3	10	2	4
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	0	3	0	0
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden</b>	<b>713</b>	<b>20</b>	<b>587</b>	<b>-48</b>
<b>Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgegliedert werden können:</b>				
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	218	-402	113	-66
Realisierte (Gewinne)/Verluste	5	0	2	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	223	-402	115	-66
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Marktbewertung Fremdkapitalinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	1	1	1	2
Realisierte (Gewinne)/Verluste	0	0	0	0
Steuereffekt	0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	1	1	1	2
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Wertminderungen Finanzinstrumente				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	-1	-1	-1	-1
Realisierte (Gewinne)/Verluste	1	-14	1	-12
Steuereffekt	0	4	0	2
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	1	-11	0	-11
Unrealisierte Gewinne/(Verluste) aus Cashflow-Hedges <sup>1)</sup>				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/(Verluste)	226	30	39	-46
Realisierte (Gewinne)/Verluste	6	27	1	11
Steuereffekt	-2	5	-2	0
Unrealisierte Gewinne/(Verluste), insgesamt	230	63	38	-36
Anteil an den unrealisierten Gewinnen/(Verlusten), der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	70	-137	49	-35

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
<b>Zwischensumme der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können<sup>1)</sup></b>	<b>525</b>	<b>-487</b>	<b>204</b>	<b>-145</b>
<b>Sonstiges Ergebnis<sup>1)</sup></b>	<b>1.238</b>	<b>-467</b>	<b>790</b>	<b>-192</b>
<b>Gesamtergebnis<sup>1)</sup></b>	<b>1.947</b>	<b>-572</b>	<b>1.378</b>	<b>-395</b>
<b>Davon:</b>				
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG <sup>1)</sup>	1.877	-586	1.333	-414
Nicht beherrschende Anteile	70	14	45	19
<b>Der den Aktionären der thyssenkrupp AG zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:</b>				
Fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>	1.869	-586	1.324	-414
Nicht fortgeführte Aktivitäten	9	0	9	0

<sup>1)</sup> Der Vorjahresausweis wurde hinsichtlich der Darstellung des Basis Adjustments angepasst.

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

Mio €, mit Ausnahme der Aktienanzahl	Aktienanzahl im Umlauf	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>Stand am 30.9.2021</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>1.771</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				671
Sonstiges Ergebnis <sup>1)</sup>				710
<b>Gesamtergebnis<sup>1)</sup></b>				<b>1.380</b>
Gewinne/(Verluste) aus Basis Adjustment				
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Sonstige Veränderungen				-1
<b>Stand am 31.3.2022</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>3.150</b>
<b>Stand am 30.9.2022</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>4.777</b>
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)				-147
Sonstiges Ergebnis				10
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-138</b>
Gewinne/(Verluste) aus Basis Adjustment				
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile				
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG				-93
Sonstige Veränderungen				1
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>622.531.741</b>	<b>1.594</b>	<b>6.664</b>	<b>4.547</b>

<sup>1)</sup> Der Ausweis wurde hinsichtlich der Darstellung des Basis Adjustments angepasst.

Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

## Eigenkapital der Aktionäre der thyssenkrupp AG

## Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Unterschiedsbetrag aus der Währungs- umrechnung	Marktbewertung Fremdkapital- instrumente	Marktbewertung Eigenkapital- instrumente	Wertminderungen Finanzinstrumente	Cashflow-Hedges		Anteil der auf nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen entfällt	Insgesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
				Designierte Risikokomponente	Kosten der Absicherung				
<b>19</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>33</b>	<b>217</b>	<b>-37</b>	<b>123</b>	<b>10.400</b>	<b>445</b>	<b>10.845</b>
							671	38	709
192	1	3	1	212	18	70	1.207	32	1.238
<b>192</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>212</b>	<b>18</b>	<b>70</b>	<b>1.877</b>	<b>70</b>	<b>1.947</b>
				-8			-8		-8
							0	-28	-28
							-1	-1	-2
<b>211</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>34</b>	<b>421</b>	<b>-19</b>	<b>193</b>	<b>12.269</b>	<b>485</b>	<b>12.754</b>
<b>524</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>79</b>	<b>215</b>	<b>-26</b>	<b>352</b>	<b>14.202</b>	<b>540</b>	<b>14.742</b>
							-147	42	-105
-368	1	10	-11	53	5	-137	-438	-29	-467
<b>-368</b>	<b>1</b>	<b>10</b>	<b>-11</b>	<b>53</b>	<b>5</b>	<b>-137</b>	<b>-586</b>	<b>14</b>	<b>-572</b>
				-43			-43		-43
							0	-38	-38
							-93		-93
							1	0	1
<b>155</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>68</b>	<b>225</b>	<b>-21</b>	<b>215</b>	<b>13.481</b>	<b>516</b>	<b>13.997</b>

# thyssenkrupp-Gruppe – Kapitalflussrechnung

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag)</b>	<b>709</b>	<b>-105</b>	<b>587</b>	<b>-203</b>
Anpassungen des Periodenüberschusses/(-fehlbetrags) für die Überleitung zum Operating Cashflow:				
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	-9	0	-9	0
Latente Steuerauswendungen/(-erträge)	29	24	12	8
Abschreibungen und Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	494	812	235	573
Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	-34	-38	-17	-19
Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, soweit nicht zahlungswirksam	70	20	28	1
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	17	-4	10	-2
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, bereinigt um Effekte aus Konsolidierungskreis- und anderen nicht zahlungswirksamen Veränderungen:				
– Vorräte	-1.846	234	-635	711
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.176	-381	-913	-876
– Vertragsvermögenswerte <sup>1)</sup>	97	-98	-78	-178
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-119	-87	-99	-71
– Sonstige Rückstellungen	-292	-48	-149	-3
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543	-332	534	305
– Vertragsverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	203	460	-3	213
– Übrige Aktiva/Passiva, soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	232	-388	13	-254
<b>Operating Cashflow – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1.082</b>	<b>69</b>	<b>-483</b>	<b>206</b>
Operating Cashflow – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Operating Cashflow</b>	<b>-1.082</b>	<b>69</b>	<b>-483</b>	<b>206</b>
Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-7	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften zuzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-3	0	0
Investitionen in Sachanlagen (einschließlich geleisteter Anzahlungen) und in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-528	-619	-291	-402
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (einschließlich geleisteter Anzahlungen)	-19	-20	-11	-13
Desinvestitionen von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen und langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	1	1	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von bislang konsolidierten Gesellschaften abzüglich abgegebener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	569	0	551	0
Desinvestitionen von Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	8	22	1	8
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>22</b>	<b>-620</b>	<b>250</b>	<b>-407</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22</b>	<b>-620</b>	<b>250</b>	<b>-407</b>

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
Tilgung von Anleihen	-1.250	-1.000	0	-1.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	107	28	21	12
Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-100	-103	-27	-26
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-71	-74	-36	-41
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten Schuldschein-/Sonstige Darlehen	-99	37	0	47
Dividendenzahlung der thyssenkrupp AG	0	-93	0	-93
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-28	-38	-19	-21
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-60	52	-8	1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1.503</b>	<b>-1.191</b>	<b>-69</b>	<b>-1.121</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	0	0	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.502</b>	<b>-1.191</b>	<b>-69</b>	<b>-1.121</b>
Zahlungswirksame Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.563	-1.742	-302	-1.321
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44	-61	36	-4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Berichtsperiode	9.017	7.638	6.764	7.160
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>6.498</b>	<b>5.835</b>	<b>6.498</b>	<b>5.835</b>
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Veräußerungsgruppen	43	—	43	—
Ergänzende Informationen zu Zahlungsvorgängen, die im Operating Cashflow fortgeführter Aktivitäten enthalten sind:				
Zinseinzahlungen	6	69	3	42
Zinsauszahlungen	-111	-98	-90	-92
Erhaltene Dividenden	0	1	0	1
(Auszahlungen)/Einzahlungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag	-146	-139	-87	-71

<sup>1)</sup> Der Vorjahres-Quartalsausweis wurde angepasst; es erfolgte eine Umgliederung zwischen den Zeilen Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten. Siehe auch die begleitenden Erläuterungen im Anhang.

# thyssenkrupp-Gruppe – Verkürzter Anhang

## Unternehmensinformation

Die thyssenkrupp Aktiengesellschaft („thyssenkrupp AG“ oder „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Duisburg und Essen in Deutschland. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der thyssenkrupp AG und ihrer Tochtergesellschaften („Gruppe“) für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit Beschluss des Vorstands vom 9. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die im verkürzten Zwischenabschluss der Gruppe zum 31. März 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der erstmalig angewendeten Rechnungslegungsvorschriften denen des letzten Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang des Abschlusses der Gruppe unseres Geschäftsberichts 2021/2022 veröffentlicht.

## Überprüfung der Schätzungen und Beurteilungen

Zur Erstellung des Abschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Beurteilungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe zu vermitteln, und fortlaufend überprüft; dies gilt insbesondere im Hinblick auf die möglichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund des Verhältnisses von Marktkapitalisierung zum Eigenkapital der thyssenkrupp Gruppe wurden insbesondere die wesentlichen Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einer Überprüfung der Werthaltigkeit unterzogen.

Hieraus resultierte im 1. Quartal 2022/2023 im Segment Automotive Technology in der Business Unit Steering im globalen Produktbereich elektrischer Lenkgetriebe eine Wertminderung in Höhe von 14 Mio € auf technische Anlagen und Maschinen; ursächlich hierfür war die Steigerung der Kapitalkosten (Diskontierungssatz) zum 31. Dezember 2022. Der für die Bestimmung des Wertminderungsaufwands relevante erzielbare Betrag entspricht dem Nutzungswert, der insgesamt 554 Mio € beträgt und zu dessen Ermittlung ein Diskontierungssatz (nach Steuern) von 8,9% angesetzt wurde.

Im 2. Quartal 2022/2023 wurden im Segment Steel Europe aufgrund von gestiegenen Kapitalkosten Wertminderungen erforderlich. Unter Anwendung eines Diskontierungssatzes (nach Steuern) von 8,1% für die zukünftigen Cashflows ergab sich bei einem Gesamtbuchwert per 31. März 2023 von in Summe 6.142 Mio € ein relevanter Nutzungswert von 5.793 Mio €. Der sich hieraus bei Steel Europe ergebende Wertminderungsbedarf beträgt rund 346 Mio €. Hiervon entfallen 162 Mio € auf technische Anlagen und Maschinen, 125 Mio € auf Anlagen im Bau, 33 Mio € auf Bauten, 18 Mio € auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, 6 Mio € auf Entwicklungskosten und 2 Mio € auf übrige immaterielle Vermögenswerte. Darüber hinaus entstand ein Wertminderungsbedarf in

Höhe von rund 4 Mio € auf Corporate Assets, die der Einheit Special Units zugeordnet sind. Der zugrundeliegende Nutzungswert basiert auf unterschiedlichen Szenarien für den zukünftigen Geschäftsverlauf. Die Ergebnisse der Szenarien wurden mit Wahrscheinlichkeiten gewichtet, welche die aktuelle Management-Einschätzung reflektieren. Das aktuelle Bewertungsumfeld bleibt von Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und auch der dynamischen Entwicklung der Kapitalkosten geprägt. Aus heutiger Sicht kann es daher nicht ausgeschlossen werden, dass sich die weitere Entwicklung negativ auf die Wertentwicklung der Vermögenswerte von Steel Europe auswirkt.

Die Wertberichtigung in Höhe von 4 Mio € der in der thyssenkrupp Gruppe gemeinschaftlich genutzten Vermögenswerte (sogenannte Corporate Assets) erfolgte in der Einheit Special Units. Diese Vermögenswerte werden für Zwecke der Werthaltigkeitstests anteilig auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten allokiert, da sie keine eigenständigen Mittelzuflüsse erzeugen. Die Wertberichtigung ergibt sich aus einer reduzierten Tragfähigkeit der Corporate Assets insbesondere durch die zahlungsmittelgenerierende Einheit Steel Europe in Zusammenhang mit den dort erfolgten Wertberichtigungen im 2. Quartal 2022 / 2023.

Die Unsicherheiten bei der Beurteilung der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie zahlreicher anderer geopolitischer Krisenherde und handelspolitische Konflikte auf die aktuelle Geschäftsentwicklung einschließlich der Ertragsaussichten bleiben gegenüber dem 30. September 2022 unverändert bestehen. Die weiteren Entwicklungen und Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, wie beispielsweise durch anhaltend hohe Inflationsraten und weitere Zinserhöhungen, Gefahr einer Verschärfung der Krise im Finanzsektor durch Liquiditätsprobleme der Banken, wiederkehrende Flut- bzw. Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels, mögliche Zuspitzung der Verschuldungsproblematik insbesondere in einigen Ländern Europas als Folge der Zinspolitik der Notenbanken, Engpässe in der Versorgung mit elektronischen Halbleitern sowie weiterhin hohe Energie-, Material- und Rohstoffpreise, sind aus heutiger Sicht mit großen Unsicherheiten verbunden; vgl. hierzu auch die Darstellung der Rahmenbedingungen im Wirtschaftsbericht des Zwischenlageberichts.

## 01 Erstmals angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2022 / 2023 wendet thyssenkrupp erstmalig die nachfolgenden Änderungen zu bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben:

- Änderungen an IFRS 3, IAS 16, IAS 37 und Annual-Improvements-Process-Projekt für den Zyklus 2018-2020, Veröffentlichung im Mai 2020

## 02 Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aufzugsaktivität

### Einzelne zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte

Zum 30. September 2022 wurden in der Bilanz in der Zeile „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ Sachanlagen in Höhe von 8 Mio € des Segments Steel Europe ausgewiesen, die zwei Grundstücke im Raum Dortmund betrafen, die im 1. Quartal 2022 / 2023 veräußert wurden.

### Nicht fortgeführte Aufzugaktivität

thyssenkrupp hatte Ende Februar 2020 mit einem Bieterkonsortium um Advent International und Cinven eine Vereinbarung zum vollständigen Verkauf seines Aufzugsgeschäfts Elevator Technology unterzeichnet. Nach Freigabe durch die zuständigen Behörden erfolgte der Vollzug der Transaktion (Closing) verbunden mit der Entkonsolidierung von Elevator Technology am 31. Juli 2020. Die Transaktion erfüllte die Kriterien von IFRS 5 für einen Ausweis von Elevator Technology als nicht fortgeführte Aktivität. Sie umfasste Elevator Technology und einzelne Einheiten aus Corporate Headquarters. Ungeachtet der bereits erfolgten Entkonsolidierung wurden im Vorjahr gemäß IFRS 5 die in direktem Zusammenhang mit dem Verkauf stehenden noch anfallenden nachlaufenden Aufwendungen und Erträge sowie Cashflows weiterhin separat in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen; im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal 2022 / 2023 ergaben sich keine nachlaufenden Aufwendungen und Erträge und die nachlaufenden Cashflows werden hier aufgrund Unwesentlichkeit nicht mehr separat dargestellt.

Die im 1. Halbjahr bzw. im 2. Quartal 2021/2022 angefallenen nachlaufenden Aufwendungen und Erträge sind in der nachfolgenden Tabelle ausgewiesen; sie resultierten aus den beiderseitigen Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Veräußerung der Aufzugaktivitäten in 2019/2020. In Bezug auf die gegenseitigen Ansprüche und Verpflichtungen aus Steuergarantien wurde im 2. Quartal 2021/2022 eine neue Vereinbarung mit dem Erwerber getroffen, die dazu führte, dass die insoweit bisher bilanzierten Ansprüche und Verpflichtungen vollständig aufgelöst werden konnten.

## NICHT FORTGEFÜHRTE AUFZUGAKTIVITÄTEN

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	2. Quartal 2021 / 2022
Umsatzerlöse	0	0
Andere Erträge	0	0
Aufwendungen	9	9
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
<b>Abgangsergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
Davon:		
Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	9	9
Nicht beherrschende Anteile	0	0

Im Zuge der Veräußerung des Aufzuggeschäftes Elevator Technology am 31. Juli 2020 hält thyssenkrupp eine Beteiligung, die Bestandteil der für den Verkauf erhaltenen Gegenleistung war und die sich aus mehreren Finanzierungsinstrumenten zusammensetzt und wie folgt bilanziert werden:

- Stammaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Aufgrund des Vorliegens von maßgeblichem Einfluss werden die Stammaktien nach den Vorgaben des IAS 28 als nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung behandelt und ausgewiesen. Die Fortschreibung der Anschaffungskosten nach der Equity-Methode ist in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb des Finanzergebnisses aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen enthalten.
- Vorzugsaktien (mit Stimmrechten ausgestattet) an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg. Die Vorzugsaktien werden als Eigenkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Folgebewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral im Eigenkapital (ohne Recycling) erfasst werden.
- Zinslose Darlehen (Darlehensnehmer: Vertical Topco I S.A., Luxembourg). Die zinslosen Darlehen werden als Fremdkapitalinstrument nach den Vorgaben des IAS 32 bzw. des IFRS 9 behandelt und ebenfalls in den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei die Ergebniseffekte aus der Folgebewertung in der Gewinn- und Verlustrechnung im Finanzergebnis in den Finanzierungserträgen bzw. -aufwendungen gezeigt werden.

### 03 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Auf Basis aktualisierter Zinssätze und Marktwerte des Planvermögens wurden die Rückstellungen für Pensionen zum 31. März 2023 angepasst.

#### RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Mio €	30.9.2022	31.3.2023
Pensionen	5.573	5.490
Altersteilzeit	206	186
Sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	33	29
<b>Insgesamt</b>	<b>5.812</b>	<b>5.705</b>

Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden folgende Zinssätze (= gewichteter Durchschnitt) zugrunde gelegt:

#### DURCHSCHNITTLICHE BEWERTUNGSFAKTOREN

in %	30.9.2022			31.3.2023		
	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt	Deutschland	Übrige Länder	Insgesamt
Diskontierungssatz für Pensionen	3,70	3,93	3,76	3,70	3,59	3,67

### 04 Sonstige Rückstellungen

Die in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Restrukturierungsrückstellungen verminderten sich im Vergleich zum 30. September 2022 um 34 Mio € auf 142 Mio €. Zuführungen in Höhe von 9 Mio €, die im Wesentlichen die Segment Marine Systems, Multi Tracks, Materials Services und Automotive Technology betreffen, wurden im Wesentlichen durch Inanspruchnahmen überkompensiert.

Darüber hinaus war in den sonstigen Rückstellungen zum Ende des letzten Geschäftsjahres eine Rückstellung in einem zweistelligen Millionenbetrag aus nachfolgendem Sachverhalt enthalten: In dem Rechtsstreit zwischen dem Übertragungsnetzbetreiber Amprion GmbH und der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (HKM) wegen der Eigenstromversorgung von Betrieben der thyssenkrupp Steel Europe AG für die Kalenderjahre 2014 bis 2019 und Zahlung von EEG-Umlagen und Zinsen, in dem der thyssenkrupp Steel Europe AG der Streit verkündet worden war, wurde ein Vergleich abgeschlossen. Hiernach steht HKM ein Leistungsverweigerungsrecht bezüglich der EEG Umlage für die Jahre 2014 bis 2020 zu. Durch Zahlung der im Gegenzug abzuführenden EEG Umlage für Strombezüge für das Jahr 2021 und anderweitige nicht EEG-pflichtige Stromversorgung für das Jahr 2022 hat sich der Rückstellungsbetrag auf einen sechststelligen Eurobetrag für Prozesskosten reduziert und wird letztmalig berichtet.

### 05 Finanzschulden

Im Dezember 2022 haben die Ratingagentur Standard & Poor's das Rating von BB- auf BB und die Ratingagentur Moody's das Rating von B1 auf Ba3 mit Ausblick hochgestuft. Der Ausblick ist bei allen Agenturen „stable“.

Am 06. März 2023 wurde die Anleihe der thyssenkrupp AG über 1.000 Mio € fristgerecht zurückgezahlt.

## 06 Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

### Eventualverbindlichkeiten

Die thyssenkrupp AG sowie in Einzelfällen auch Tochtergesellschaften haben Bürgschaften oder Garantien zugunsten von Geschäftspartnern oder Kreditgebern ausgestellt. Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Verpflichtungen zeigen Haftungsverhältnisse, bei denen der Hauptschuldner kein konsolidiertes Unternehmen ist:

### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio €	Maximale	Rückstellung
	Haftungsvolumen	
	31.3.2023	31.3.2023
Anzahlungsgarantien	4	0
Gewährleistungs- und Vertragserfüllungsgarantien	151	0
Zahlungsgarantien	53	1
Sonstige Haftungserklärungen	5	0
<b>Insgesamt</b>	<b>213</b>	<b>1</b>

Die thyssenkrupp-Gruppe hat für die TK Elevator GmbH und deren Tochtergesellschaften Bürgschaften oder Garantien zu Gunsten von deren Auftraggebern ausgestellt bzw. ausstellen lassen; diese verringerten sich zum 31. März 2023 im Vergleich zum 30. September 2022 um 4 Mio € auf 17 Mio €. Das Erwerberkonsortium hat sich verpflichtet, thyssenkrupp von Aufwendungen im Zusammenhang mit den Bürgschaften und Garantien bis zu deren vollständigen Ablösung schadlos zu halten. Darüber hinaus hat thyssenkrupp als zusätzliche Sicherheit Garantien in gleichlautender Höhe von dem Erwerber erhalten.

Grundlage für eine mögliche Inanspruchnahme durch den Begünstigten ist die nicht vertragskonforme Erfüllung von vertraglich eingegangenen Verpflichtungen durch den Hauptschuldner, wie z. B. nicht rechtzeitige oder nicht ordnungsgemäße Lieferung oder die Nichteinhaltung von zugesicherten Leistungsparametern.

Alle durch die thyssenkrupp AG oder deren Tochtergesellschaften ausgestellten oder in Auftrag gegebenen Bürgschaften oder Garantien erfolgen im Auftrag und unter Rückhaftung des jeweiligen, aus dem zugrundeliegenden Vertragsverhältnis entsprechend verpflichteten Unternehmens (Hauptschuldner). Besteht die Rückhaftung gegen einen Hauptschuldner, an dem ganz oder teilweise ein Dritter außerhalb der Gruppe beteiligt ist, so wird mit diesem grundsätzlich die Stellung zusätzlicher Sicherheiten in entsprechender Höhe vereinbart.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen und andere Risiken

Die im Segment Steel Europe bestehenden langfristigen Abnahmeverträge für Eisenerz und Eisenerzpellets werden aufgrund der hohen Volatilität der Preisentwicklung für Eisenerz für die gesamte Vertragslaufzeit mit den zum jeweiligen Berichtsstichtag gültigen Erzpreisen bewertet. Im Vergleich zum 30. September 2022 verminderten sich die Abnahmeverpflichtungen um rund 0,4 Mrd € auf 0,9 Mrd €.

Bei den übrigen sonstigen Verpflichtungen und den anderen Risiken sind seit dem Geschäftsjahresende 2021 / 2022 keine wesentlichen Veränderungen eingetreten.

## 07 Finanzinstrumente

Für die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Termingelder entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Für die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Für die Vorzugsaktien im Zusammenhang mit der Elevator-Beteiligung, welche als Eigenkapitalinstrument klassifiziert sind, wurde aufgrund der Bedeutung des Wahlrecht ausgeübt, diese erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne Recycling) zu bilanzieren. In den Fremdkapitalinstrumenten unter der Bilanzposition „Sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig“ sind die Darlehen aus der Elevator-Transaktion enthalten, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden; vgl. dazu auch Anhang-Nr. 02. Die übrigen Eigen- und Fremdkapitalinstrumente werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet; dieser basiert, soweit vorhanden, auf Börsenkursen zum Quartalsstichtag oder eigenen Bewertungsmodellen.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Quartalsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs. Bei Devisenoptionen werden anerkannte Modelle zur Ermittlung des Optionspreises angewandt. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren beeinflusst, wie z. B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zugrundeliegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zugrundeliegenden Basiszinsen.

Bei Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zugrunde gelegt. Daneben werden bei Zins-/Währungsswaps die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen einbezogen, in denen die Cashflows stattfinden.

Der beizulegende Zeitwert von Warentermingeschäften basiert auf offiziellen Börsennotierungen. Die Bewertungen werden sowohl intern als auch von externen Finanzpartnern zum Quartalsstichtag vorgenommen. Das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 / 2023 aufgegeben. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen langfristigen Verbindlichkeiten ergibt sich als Barwert der zukünftig erwarteten Cashflows. Die Abzinsung erfolgt auf Basis der am Quartalsstichtag gültigen Zinssätze. Bei Verbindlichkeiten mit variabel verzinslichem Charakter entsprechen die Buchwerte den beizulegenden Zeitwerten.

Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von 7.429 Mio € zum 31. März 2023 (30. September 2022: 8.923 Mio €) haben einen beizulegenden Zeitwert von 7.397 Mio € (30. September 2022: 8.763 Mio €), der nach Bewertungsmethoden ermittelt wurde, die Level 2 zuzuordnen sind.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, lassen sich in die folgende dreistufige Bewertungshierarchie einordnen:

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 30.9.2022

Mio €	30.9.2022	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	117	0	117	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	1	0	1	0
Eigenkapitalinstrumente	13	7	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2.408</b>			<b>2.408</b>
Eigenkapitalinstrumente	59			59
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	38	38	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	26	0	26	0
<b>Insgesamt</b>	<b>2.661</b>	<b>45</b>	<b>149</b>	<b>2.467</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	107	0	107	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	148	0	148	0
<b>Insgesamt</b>	<b>255</b>	<b>0</b>	<b>255</b>	<b>0</b>

### BEWERTUNGSHIERARCHIE 31.3.2023

Mio €	31.3.2023	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	68	0	68	0
Eigenkapitalinstrumente	13	8	5	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.466</b>			<b>1.466</b>
Eigenkapitalinstrumente	69			69
Fremdkapitalinstrumente (bewertet zum beizulegenden Zeitwert)	35	35	0	0
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	33	0	33	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1.683</b>	<b>43</b>	<b>106</b>	<b>1.534</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert</b>				
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam</b>				
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	57	0	57	0
<b>Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral</b>				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting)	31	0	31	0
<b>Insgesamt</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>0</b>

Die Bewertungshierarchie spiegelt die Bedeutung der bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte einbezogenen Faktoren wider. In Level 1 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von quotierten Marktpreisen auf aktiven Märkten ermittelt wird. Beizulegende Zeitwerte in Level 2 werden aufgrund von beobachtbaren Marktdaten ermittelt, z. B. anhand von Währungskursen. In Level 3 werden die Finanzinstrumente erfasst, deren beizulegender Zeitwert anhand von nicht beobachtbaren Marktdaten auf Basis anerkannter Bewertungsmodelle bewertet wird.

Im Berichtsquartal gab es keine Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2. Für die in Level 3 eingestuften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der beizulegende Zeitwert dem bilanzierten Buchwert abzüglich der im sonstigen Ergebnis erfassten Wertberichtigungen.

Nachfolgend ist die Entwicklung der in Level 3 erfassten Eigenkapitalinstrumente dargestellt:

### ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FINANZINSTRUMENTE LEVEL 3

Mio €	
<b>Stand am 30.9.2022</b>	<b>59</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen	10
<b>Stand am 31.3.2023</b>	<b>69</b>

Die auf individuellen Bewertungsparametern basierenden und zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Eigenkapitalinstrumente beinhalten ausschließlich die Vorzugsaktien aus der Elevator-Beteiligung. Die Anteile wurden unter Berücksichtigung der erwarteten Cashflows auf Basis anerkannter finanzmathematischer Modelle sowie unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten bewertet. Der aus der Bewertung resultierende Effekt wird erfolgsneutral im Eigenkapital im sonstigen Ergebnis innerhalb der Position „Marktbewertung Eigenkapitalinstrumente“ ausgewiesen.

#### Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle insbesondere zur Ermittlung der erwarteten Ausfallraten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat thyssenkrupp grundsätzlich folgendes Modell angewendet: Die erwarteten Ausfallraten werden im Wesentlichen aus externen Kreditinformationen und Ratings pro Kontrahent abgeleitet, was im Vergleich zur Bildung von Ratingklassen eine genauere Berechnung der Ausfallwahrscheinlichkeit ermöglicht. Hierbei werden zum einen die durch Warenkreditversicherer vergebenen Risikonummern der Kunden und zum anderen die von Auskunfteien erteilten Bonitätsinformationen mittels eines zentralen Zuordnungssystems in eine individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde übersetzt. Diese individuelle Ausfallwahrscheinlichkeit pro Kunde wird einheitlich in der thyssenkrupp-Gruppe verwendet. Es erfolgt eine quartalsweise Aktualisierung der Informationen. Sind keine Ratinginformationen auf Kontrahentenebene vorhanden, erfolgt eine Bewertung auf Basis der durchschnittlichen Ausfallwahrscheinlichkeit pro Segment zuzüglich eines angemessenen Risikozuschlags. Für den Gruppenabschluss zum 31. März 2023 wurden die aktuellen externen Kreditinformationen und Ratings verwendet, welche die derzeitigen Erwartungen der möglichen Auswirkungen aus dem Ukraine-Krieg bereits berücksichtigen. Somit ist in diesem Modell keine zusätzliche Anpassung der Wertberichtigung notwendig.

## 08 Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung folgt dem internen Steuerungskonzept von thyssenkrupp.

Die Segmentinformationen für das 1. Halbjahr 2021 / 2022 und das 1. Halbjahr 2022 / 2023 bzw. für das 2. Quartal 2021 / 2022 und das 2. Quartal 2022 / 2023 stellen sich damit wie folgt dar:

### SEGMENTINFORMATIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Elevator Technology <sup>1)</sup>	Gruppe
<b>1. Halbjahr 2021 / 2022</b>										
Außenumsätze	7.548	1.302	2.243	5.298	853	2.368	1	9	0	19.622
Gruppeninterne Umsätze	188	9	7	763	1	165	2	-1.135	0	0
Umsatzerlöse	7.736	1.311	2.250	6.061	853	2.533	3	-1.126	0	19.622
EBIT	550	124	34	607	2	-99	-108	-29	9 <sup>3)</sup>	1.090
Bereinigtes EBIT	555	121	41	603	9	-34	-88	-28	0	1.180
<b>1. Halbjahr 2022 / 2023</b>										
Außenumsätze	6.988	1.388	2.677	5.544	1.007	1.513	0	8	0	19.125
Gruppeninterne Umsätze	155	7	3	716	-2	34	3	-917	0	0
Umsatzerlöse	7.143	1.395	2.680	6.260	1.005	1.548	4	-909	0	19.125
EBIT	114	99	116	-142	32	-15	-83	14	0	136
Bereinigtes EBIT <sup>2)</sup>	105	99	132	76	34	-10	-84	21	0	373
<b>2. Quartal 2021 / 2022</b>										
Außenumsätze	4.355	702	1.140	2.981	476	941	1	5	0	10.599
Gruppeninterne Umsätze	91	5	4	412	1	53	1	-566	0	0
Umsatzerlöse	4.446	707	1.143	3.392	476	993	2	-560	0	10.599
EBIT	331	67	-4	495	3	-49	-47	-14	9 <sup>3)</sup>	792
Bereinigtes EBIT	336	65	3	479	3	-33	-36	-14	0	802
<b>2. Quartal 2022 / 2023</b>										
Außenumsätze	3.814	729	1.377	2.939	497	750	0	2	0	10.107
Gruppeninterne Umsätze	84	3	1	376	0	19	1	-484	0	0
Umsatzerlöse	3.897	732	1.378	3.315	498	769	2	-483	0	10.107
EBIT	91	61	88	-328	14	3	-38	-1	0	-110
Bereinigtes EBIT	85	61	89	-14	14	7	-41	4	0	205

<sup>1)</sup> Nicht fortgeführte Aktivität (vgl. Anhang-Nr. 02).

<sup>2)</sup> Der Ausweis für das 1. Quartal 2022 / 2023 wurde für Steel Europe und die Gruppe angepasst.

Im 1. Halbjahr 2022/2023 bzw. im 2. Quartal 2022/2023 wurde die Definition der Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT hinsichtlich der zu berücksichtigenden Sondereffekte angepasst. Ursächlich hierfür war, dass das Hedge Accounting für CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte im Segment Steel Europe mit Beginn des Geschäftsjahres 2022/2023 aufgegeben wurde. Marktwertschwankungen werden damit nicht mehr erfolgsneutral im Eigenkapital, sondern erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Umsatzkosten erfasst. Die hieraus resultierenden Effekte in der Gewinn- und Verlustrechnung werden abweichend zur Vorgehensweise im 1. Quartal 2022/2023 im 1. Halbjahr 2022/2023 erstmals als Sondereffekt behandelt und beeinflussen somit nicht mehr die Steuerungskennzahl Bereinigtes EBIT. Das Bereinigte EBIT für das 1. Quartal 2022/2023 im Segment Steel Europe und für die thyssen-

krupp Gruppe wurde entsprechend nachträglich angepasst; die Anpassung führte jeweils zu einer Verminderung des Bereinigten EBIT im Vergleich zur bisher berichteten Größe um insgesamt 87 Mio €.

Im Vergleich zum 30. September 2022 verminderte sich zum 31. März 2023 das durchschnittliche Capital Employed bei Marine Systems um 200 Mio € auf 1.018 Mio €, während es sich bei Multi Tracks um 87 Mio € auf 387 Mio € erhöhte.

Die Spalte „Überleitung“ lässt sich wie folgt unterteilen:

## AUFRISS ÜBERLEITUNG

Mio €	Service Units	Special Units	Konsolidierung	Überleitung
<b>1. Halbjahr 2021 / 2022</b>				
Außenumsätze	7	2	0	9
Gruppeninterne Umsätze	101	16	-1.252	-1.135
Umsatzerlöse	107	19	-1.252	-1.126
EBIT	0	-10	-18	-29
Bereinigtes EBIT	0	-10	-18	-28
<b>1. Halbjahr 2022 / 2023</b>				
Außenumsätze	10	1	-3	8
Gruppeninterne Umsätze	118	14	-1.049	-917
Umsatzerlöse	127	15	-1.052	-909
EBIT	12	-21	23	14
Bereinigtes EBIT	13	-15	23	21
<b>2. Quartal 2021 / 2022</b>				
Außenumsätze	3	2	0	5
Gruppeninterne Umsätze	54	8	-628	-566
Umsatzerlöse	57	10	-628	-560
EBIT	3	-6	-10	-14
Bereinigtes EBIT	2	-6	-10	-14
<b>2. Quartal 2022 / 2023</b>				
Außenumsätze	4	1	-3	2
Gruppeninterne Umsätze	63	7	-554	-484
Umsatzerlöse	67	8	-557	-483
EBIT	9	-14	5	-1
Bereinigtes EBIT	9	-9	5	4

Nachfolgend wird die Überleitungsrechnung der Ertragskennzahl Bereinigtes EBIT zum Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt:

### ÜBERLEITUNG BEREINIGTES EBIT ZUM ERGEBNIS AUS FORTGEFÜHRTEN AKTIVITÄTEN (VOR STEUERN)

Mio €	1. Halbjahr 2021 / 2022	1. Halbjahr 2022 / 2023	2. Quartal 2021 / 2022	2. Quartal 2022 / 2023
<b>Bereinigtes EBIT gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>1.180</b>	<b>373</b>	<b>802</b>	<b>205</b>
Sondereffekte <sup>1)</sup>	-90	-236	-11	-315
<b>EBIT gemäß Segmentberichterstattung</b>	<b>1.090</b>	<b>136</b>	<b>792</b>	<b>-110</b>
+ Nicht operatives Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-69	-36	-32	-9
+ Finanzierungserträge	496	445	250	241
- Finanzierungsaufwendungen	-594	-519	-292	-259
- Bestandteile der Finanzierungserträge, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	0	-2	0	-2
+ Bestandteile der Finanzierungsaufwendungen, die nach wirtschaftlicher Abgrenzung dem EBIT zugeordnet werden	-1	7	0	3
<b>Ergebnis Gruppe (vor Steuern)</b>	<b>922</b>	<b>32</b>	<b>718</b>	<b>-135</b>
- Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern)	-9	0	-9	0
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (vor Steuern) gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>913</b>	<b>32</b>	<b>710</b>	<b>-135</b>

<sup>1)</sup> Vgl. die Erläuterung der Quartals-Sondereffekte im Wirtschaftsbericht in der Berichterstattung zu den Segmenten.

Im aktuellen Berichtshalbjahr entfallen die Sondereffekte im Wesentlichen auf das Segment Steel Europe; sie resultieren aus dem Saldo aus Erträgen aus der Bewertung der CO<sub>2</sub>-Termingeschäfte und aus Wertminderungsaufwendungen im Anlagevermögen aufgrund gestiegener Kapitalkosten.

## 09 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse bzw. die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden sind nachfolgend dargestellt:

### UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>1. Halbjahr 2021 / 2022</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	1.040	1.093	1.734	5.605	27	1.237	0	-851	9.886
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	6.686	161	158	116	2	200	0	-218	7.106
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	279	5	84	103	27	233	3	-69	665
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	6	0	266	0	794	843	0	-13	1.896
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	52	8	245	3	21	0	-9	320
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>8.012</b>	<b>1.312</b>	<b>2.250</b>	<b>6.069</b>	<b>853</b>	<b>2.533</b>	<b>3</b>	<b>-1.160</b>	<b>19.873</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-277	-1	0	-8	0	0	0	34	-251
<b>Insgesamt</b>	<b>7.736</b>	<b>1.311</b>	<b>2.250</b>	<b>6.061</b>	<b>853</b>	<b>2.533</b>	<b>3</b>	<b>-1.126</b>	<b>19.622</b>
<b>1. Halbjahr 2022 / 2023</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	959	1.153	2.054	5.787	19	323	0	-682	9.612
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	5.894	187	212	97	7	24	0	-76	6.345
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	364	4	117	111	27	180	3	-86	719
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	1	0	276	0	873	982	0	-9	2.122
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	50	18	263	80	37	0	-6	441
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>7.219</b>	<b>1.393</b>	<b>2.675</b>	<b>6.258</b>	<b>1.007</b>	<b>1.546</b>	<b>3</b>	<b>-860</b>	<b>19.240</b>
Sonstige Umsatzerlöse	-76	2	5	3	-2	2	0	-49	-115
<b>Insgesamt</b>	<b>7.143</b>	<b>1.395</b>	<b>2.680</b>	<b>6.260</b>	<b>1.005</b>	<b>1.548</b>	<b>4</b>	<b>-909</b>	<b>19.125</b>

## UMSATZERLÖSE

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>2. Quartal 2021 / 2022</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	597	582	895	3.162	14	352	0	-434	5.169
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	3.687	94	74	52	0	74	0	-96	3.885
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	146	3	38	55	15	107	2	-36	328
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	2	0	133	0	445	451	0	-7	1.025
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	27	5	128	1	9	0	-6	165
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>4.432</b>	<b>706</b>	<b>1.144</b>	<b>3.397</b>	<b>476</b>	<b>994</b>	<b>2</b>	<b>-578</b>	<b>10.572</b>
Sonstige Umsatzerlöse	14	1	0	-5	0	-1	0	17	27
<b>Insgesamt</b>	<b>4.446</b>	<b>707</b>	<b>1.143</b>	<b>3.392</b>	<b>476</b>	<b>993</b>	<b>2</b>	<b>-560</b>	<b>10.599</b>
<b>2. Quartal 2022 / 2023</b>									
Umsatzerlöse aus Verkauf von fertigen Erzeugnissen	511	601	1.066	3.082	12	158	0	-366	5.064
Umsatzerlöse aus Verkauf von Handelswaren	3.129	101	108	52	3	14	0	-47	3.359
Umsatzerlöse aus Erbringung von Dienstleistungen	179	2	57	58	15	87	2	-49	350
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	1	0	136	0	438	492	0	-6	1.060
Übrige Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	0	25	13	124	30	17	0	-4	205
<b>Zwischensumme Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden</b>	<b>3.820</b>	<b>730</b>	<b>1.379</b>	<b>3.315</b>	<b>497</b>	<b>769</b>	<b>2</b>	<b>-473</b>	<b>10.040</b>
Sonstige Umsatzerlöse	77	2	-1	0	0	0	0	-10	68
<b>Insgesamt</b>	<b>3.897</b>	<b>732</b>	<b>1.378</b>	<b>3.315</b>	<b>498</b>	<b>769</b>	<b>2</b>	<b>-483</b>	<b>10.107</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH KUNDENGRUPPEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>1. Halbjahr 2021 / 2022</b>									
Automobilindustrie	953	475	2.122	1.398	0	563	1	9	5.521
Handel	933	117	106	1.219	3	200	1	-422	2.157
Maschinen- und Anlagenbau	900	635	13	159	9	47	0	-19	1.745
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	1.575	27	1	1.895	0	585	0	-684	3.399
Bauwirtschaft	515	15	0	30	0	27	0	-13	575
Öffentliche Hand	55	3	0	3	834	0	0	10	906
Verpackungsindustrie	73	0	0	764	0	0	0	7	845
Energie und Versorgung	71	9	0	275	0	15	0	2	371
Übrige Kundengruppen	2.937	30	8	325	8	1.095	1	-49	4.354
<b>Insgesamt</b>	<b>8.012</b>	<b>1.312</b>	<b>2.250</b>	<b>6.069</b>	<b>853</b>	<b>2.533</b>	<b>3</b>	<b>-1.160</b>	<b>19.873</b>
<b>1. Halbjahr 2022 / 2023</b>									
Automobilindustrie	1.075	525	2.513	1.729	0	418	1	8	6.270
Handel	987	129	136	1.416	0	21	1	-556	2.134
Maschinen- und Anlagenbau	654	641	11	151	3	54	0	-3	1.511
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	1.232	17	1	1.391	0	34	0	-244	2.430
Bauwirtschaft	363	16	0	27	0	0	0	-4	401
Öffentliche Hand	40	6	0	2	991	0	0	1	1.041
Verpackungsindustrie	74	1	0	813	0	0	0	5	893
Energie und Versorgung	135	4	0	350	0	0	0	2	491
Übrige Kundengruppen	2.660	55	14	378	12	1.019	1	-69	4.069
<b>Insgesamt</b>	<b>7.219</b>	<b>1.393</b>	<b>2.675</b>	<b>6.258</b>	<b>1.007</b>	<b>1.546</b>	<b>3</b>	<b>-860</b>	<b>19.240</b>
<b>2. Quartal 2021 / 2022</b>									
Automobilindustrie	509	263	1.085	769	0	205	0	-21	2.811
Handel	644	63	47	585	2	70	0	-85	1.327
Maschinen- und Anlagenbau	495	336	7	91	0	14	0	-6	936
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	832	15	1	1.196	0	141	0	-495	1.690
Bauwirtschaft	250	8	0	19	0	1	0	-1	277
Öffentliche Hand	29	1	0	2	470	0	0	-1	502
Verpackungsindustrie	37	0	0	453	0	0	0	-2	488
Energie und Versorgung	44	4	0	150	0	3	0	-1	200
Übrige Kundengruppen	1.592	16	4	133	3	559	1	33	2.341
<b>Insgesamt</b>	<b>4.432</b>	<b>706</b>	<b>1.144</b>	<b>3.397</b>	<b>476</b>	<b>994</b>	<b>2</b>	<b>-578</b>	<b>10.572</b>
<b>2. Quartal 2022 / 2023</b>									
Automobilindustrie	558	277	1.284	934	0	212	1	-23	3.243
Handel	596	69	80	798	1	10	1	-278	1.275
Maschinen- und Anlagenbau	335	339	5	78	0	8	0	-1	763
Stahl- und stahlnahe Verarbeitung	658	6	1	731	0	19	0	-136	1.279
Bauwirtschaft	193	9	0	13	0	0	0	1	216
Öffentliche Hand	20	3	0	0	490	0	0	-6	508
Verpackungsindustrie	32	0	0	399	0	0	0	-2	429
Energie und Versorgung	70	2	0	168	0	0	0	0	240
Übrige Kundengruppen	1.360	25	10	195	6	520	0	-28	2.087
<b>Insgesamt</b>	<b>3.820</b>	<b>730</b>	<b>1.379</b>	<b>3.315</b>	<b>497</b>	<b>769</b>	<b>2</b>	<b>-473</b>	<b>10.040</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>1. Halbjahr 2021 / 2022</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	2.649	272	727	3.575	245	432	2	-854	7.048
Westeuropa	1.328	247	296	1.243	113	815	0	-150	3.891
Zentral- und Osteuropa	1.314	27	97	438	3	164	0	-97	1.946
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	26	9	5	26	0	56	0	0	122
Nordamerika	2.145	328	571	368	9	212	1	-72	3.563
Südamerika	21	97	25	72	44	111	0	4	374
Asien / Pazifik	375	31	22	27	158	158	0	-6	766
Großraum China	37	260	447	55	4	208	0	6	1.018
Indien	36	24	3	41	12	188	0	2	307
Naher Osten & Afrika	80	16	57	225	265	189	0	8	839
<b>Insgesamt</b>	<b>8.012</b>	<b>1.312</b>	<b>2.250</b>	<b>6.069</b>	<b>853</b>	<b>2.533</b>	<b>3</b>	<b>-1.160</b>	<b>19.873</b>
<b>1. Halbjahr 2022 / 2023</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	2.481	301	881	3.430	225	339	1	-690	6.968
Westeuropa	1.107	268	365	1.404	204	196	0	-72	3.472
Zentral- und Osteuropa	1.044	22	133	487	0	102	0	-41	1.746
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	4	9	2	3	0	5	0	0	23
Nordamerika	2.160	373	703	538	2	251	2	-67	3.961
Südamerika	15	120	15	59	133	91	0	2	434
Asien / Pazifik	196	34	28	20	114	70	0	1	463
Großraum China	82	224	475	42	0	205	0	3	1.032
Indien	62	27	15	43	45	76	0	1	269
Naher Osten & Afrika	68	16	57	232	284	211	0	5	872
<b>Insgesamt</b>	<b>7.219</b>	<b>1.393</b>	<b>2.675</b>	<b>6.258</b>	<b>1.007</b>	<b>1.546</b>	<b>3</b>	<b>-860</b>	<b>19.240</b>

## UMSATZERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN NACH REGIONEN

Mio €	Materials Services	Industrial Components	Automotive Technology	Steel Europe	Marine Systems	Multi Tracks	Corporate Headquarters	Überleitung	Gruppe
<b>2. Quartal 2021/2022</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	1.607	151	355	2.000	161	146	1	-436	3.985
Westeuropa	698	132	159	711	64	222	0	-70	1.917
Zentral- und Osteuropa	718	15	56	244	0	77	0	-34	1.076
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	8	3	2	15	0	31	0	0	58
Nordamerika	1.131	184	311	197	8	99	1	-28	1.903
Südamerika	6	54	15	41	24	59	0	-1	199
Asien / Pazifik	172	15	11	17	83	80	0	-3	374
Großraum China	21	131	201	26	4	103	0	-3	483
Indien	18	13	2	22	7	106	0	-1	169
Naher Osten & Afrika	52	7	31	122	125	71	0	-1	408
<b>Insgesamt</b>	<b>4.432</b>	<b>706</b>	<b>1.144</b>	<b>3.397</b>	<b>476</b>	<b>994</b>	<b>2</b>	<b>-578</b>	<b>10.572</b>
<b>2. Quartal 2022/2023</b>									
Deutschsprachiger Raum <sup>1)</sup>	1.426	168	467	1.819	92	242	0	-371	3.843
Westeuropa	589	140	202	757	95	99	0	-45	1.836
Zentral- und Osteuropa	546	13	71	257	0	62	0	-21	927
Gemeinschaft unabhängiger Staaten	2	9	2	2	0	2	0	0	16
Nordamerika	1.076	202	359	267	1	100	1	-27	1.978
Südamerika	8	52	8	29	56	46	0	-2	198
Asien / Pazifik	84	20	16	12	68	40	0	0	239
Großraum China	35	103	219	20	0	84	0	-4	458
Indien	29	15	6	26	41	-9	0	0	107
Naher Osten & Afrika	27	9	30	127	144	103	0	-2	438
<b>Insgesamt</b>	<b>3.820</b>	<b>730</b>	<b>1.379</b>	<b>3.315</b>	<b>497</b>	<b>769</b>	<b>2</b>	<b>-473</b>	<b>10.040</b>

<sup>1)</sup> Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein

Von den Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden resultieren im 1. Halbjahr 2022/2023 2.580 Mio € (Vorjahr: 2.598 Mio €) bzw. im 2. Quartal 2022/2023 1.195 Mio € (Vorjahr: 1.439 Mio €) aus langfristigen Verträgen und im 1. Halbjahr 2022/2023 16.661 Mio € (Vorjahr: 17.274 Mio €) bzw. im 2. Quartal 2022/2023 8.845 Mio € (Vorjahr: 9.133 Mio €) aus kurzfristigen Verträgen bzw. im 1. Halbjahr 2022/2023 2.949 Mio € (Vorjahr: 3.016 Mio €) bzw. im 2. Quartal 2022/2023 1.105 Mio € (Vorjahr: 1.728 Mio €) aus zeitraumbezogen erfassten Umsatzerlösen und im 1. Halbjahr 2022/2023 16.291 Mio € (Vorjahr: 16.856 Mio €) bzw. im 2. Quartal 2022/2023 8.934 Mio € (Vorjahr: 8.844 Mio €) aus zeitpunktbezogen erfassten Umsatzerlösen.

## 10 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge enthalten Erträge aus Zulagen und Zuschüssen in Höhe von 8 Mio € im 1. Halbjahr 2022/2023 (Vorjahr: 13 Mio €) bzw. in Höhe von 3 Mio € im 2. Quartal 2022/2023 (Vorjahr: 3 Mio €). Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Erträge Versicherungsentschädigungen in Höhe von 20 Mio € im 1. Halbjahr 2022/2023 (Vorjahr: 25 Mio €) bzw. in Höhe von 4 Mio € im 2. Quartal 2022/2023 (Vorjahr: 1 Mio €).

## 11 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis enthält in der Zeile „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen“ im 1. Halbjahr 2022/2023 Aufwendungen in Höhe von 36 Mio € (Vorjahr: 69 Mio €) bzw. im 2. Quartal 2022/2023 Aufwendungen in Höhe von 9 Mio € (Vorjahr: 32 Mio €) aus den Stammaktien an der Vertical Topco I S.A., Luxembourg, die Bestandteil der Elevator-Beteiligung sind (vgl. Anhang-Nr. 02).

## 12 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie („basic earnings per share“) berechnet sich wie folgt:

	1. Halbjahr 2021 / 2022		1. Halbjahr 2022 / 2023		2. Quartal 2021 / 2022		2. Quartal 2022 / 2023	
	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €	Gesamtbetrag in Mio €	Ergebnis je Aktie in €
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	662	1,06	-147	-0,24	556	0,89	-223	-0,36
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)	9	0,01	0	0,00	9	0,01	0	0,00
<b>Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) (Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG)</b>	<b>671</b>	<b>1,08</b>	<b>-147</b>	<b>-0,24</b>	<b>565</b>	<b>0,91</b>	<b>-223</b>	<b>-0,36</b>
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Stück)	622.531.741		622.531.741		622.531.741		622.531.741	

In den dargestellten Berichtsperioden gab es keine Verwässerungseffekte.

## 13 Zusätzliche Informationen zur Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Zahlungsmittelfonds lässt sich wie folgt aus der Bilanzposition „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“ herleiten.

### HERLEITUNG ZAHLUNGSMITTELFONDS

Mio €	31.3.2022	30.9.2022	31.3.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß Bilanz	6.455	7.638	5.835
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Veräußerungsgruppen	43	0	0
Zahlungsmittelfonds gemäß Kapitalflussrechnung	6.498	7.638	5.835

Per 31. März 2023 stammen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 20 Mio € (31. März 2022: 21 Mio €; 30. September 2022: 19 Mio €) von der Joint Operation HKM.

Essen, den 9. Mai 2023

thyssenkrupp AG  
Der Vorstand

Merz

Burkhard

Keysberg

# Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der thyssenkrupp AG, Duisburg und Essen, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Düsseldorf, den 10. Mai 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Marc Ufer  
Wirtschaftsprüfer

Dr. Markus Zeimes  
Wirtschaftsprüfer

# Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der verkürzte Gruppenzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Gruppenzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gruppe im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, den 9. Mai 2023

thyssenkrupp AG  
Der Vorstand

Merz

Burkhard

Keysberg

# Weitere Informationen

## Kontakt und Finanzkalender 2023 / 2024

Für Fragen stehen Ihnen folgende  
Ansprechpartner zur Verfügung:

### Communications

Telefon: (0201) 844-536043

Telefax: (0201) 844-536041

E-Mail: [press@thyssenkrupp.com](mailto:press@thyssenkrupp.com)

### Investor Relations

E-Mail: [ir@thyssenkrupp.com](mailto:ir@thyssenkrupp.com)

#### Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon: (0201) 844-536464

Telefax: (0201) 8456-531000

#### Privatanleger

Telefon: (0201) 844-536367

Telefax: (0201) 8456-531000

### Herausgeber

thyssenkrupp AG

thyssenkrupp Allee 1, 45143 Essen

Postfach, 45063 Essen

Telefon: (0201) 844-0

Telefax: (0201) 844-536000

E-Mail: [info@thyssenkrupp.com](mailto:info@thyssenkrupp.com)

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

### Finanzkalender 2023 / 2024

#### 10. August 2023

Zwischenbericht 9 Monate 2022 / 2023 (Oktober bis Juni)

#### 22. November 2023

Geschäftsbericht 2022 / 2023 (Oktober bis September)

#### 2. Februar 2024

Ordentliche Hauptversammlung

#### 14. Februar 2024

Zwischenbericht 1. Quartal 2023 / 2024 (Oktober bis Dezember)

#### 15. Mai 2024

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2023 / 2024 (Oktober bis März)

Dieser Zwischenbericht ist am 11. Mai 2023 erschienen.

Inhouse produziert mit firesys.

Bildnachweis: thyssenkrupp

### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Finanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen sind mit Unsicherheiten verbunden, da sie von thyssenkrupp nicht beeinflusst oder kontrolliert werden können, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesem Finanzbericht explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Die in diesem Finanzbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen werden nicht an Ereignisse oder Entwicklungen angepasst, die nach dem Datum dieses Berichts eintreten.

### Rundungen und Veränderungsdaten

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten. Die Vorzeichenangabe der Veränderungsdaten richtet sich nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten: Verbesserungen werden mit Plus (+) bezeichnet, Verschlechterungen mit Minus (-). Bei sehr hohen positiven bzw. negativen Veränderungsdaten ( $\geq 100\%$  bzw.  $\leq -100\%$ ) wird die Veränderungsrichtung durch ++ bzw. -- angezeigt.

### Abweichungen aus technischen Gründen

Dieser Finanzbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum elektronischen Bundesanzeiger einzureichen. Aus technischen Gründen kann es beim Bundesanzeiger Verlag zu Abweichungen in den im Bundesanzeiger bekannt gemachten Unterlagen kommen.

Der Finanzbericht steht in deutscher Sprache und in englischer Übersetzung im Internet unter [www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com) zum Download bereit. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Finanzberichts der englischen Übersetzung vor.

[www.thyssenkrupp.com](http://www.thyssenkrupp.com)

engineering.tomorrow.together.